

# ClubMitteilungen

Heft 47 – 23. Jahrgang  
Mai 2023



**JOOLA**

**Weltmeisterschaft in Rom**

**Interview:  
Der neue Vizepräsident Marketing  
Ein Wörterbuch für Tischtennisspieler**



**DER  
CLUB**

DEUTSCHE TISCHTENNIS  
SENIOREN E.V.

# BAUERFEIND SPORTS



## FOR YOUR PERSONAL BEST



# 20%

MIT DEM  
GUTSCHEINCODE  
ttclub23



SPORTS  
KNEE SUPPORT



SPORTS  
ANKLE SUPPORT



SPORTS COMPRESSION  
SLEEVES ARM

### Mach's wie Dirk!

Hol dir deine BAUERFEIND SPORTS Produkte zum exklusiven Club-Angebot unter [bauerfeind-sports.com](https://bauerfeind-sports.com) und erhalte 20% Rabatt auf den Verkaufspreis unseres gesamten Sortiments!

→ [BAUERFEIND-SPORTS.COM](https://bauerfeind-sports.com)

# Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 6
Parkinson und Tischtennis _____	7
Weltmeisterschaft in Rom _____	8 - 9
Geburtstagsglückwünsche _____	10 - 11
Neue Mitglieder _____	12
Erlebnissberichte nach der WM im Oman _____	15 - 17
Unsere Sieger und Platzierten der WM _____	18 - 20
Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaften _____	22 - 24
Interview mit dem neuen Vizepräsidenten Marketing _____	29 - 30
Ein mehrsprachiges Tischtennis-Wörterbuch _____	31 - 34
Spendenberichte _____	35 - 38
90 Jahre Diane Schöler _____	39 - 41
Psychologie: Der Trainingsweltmeister _____	42 - 44
Nachrufe _____	45 - 47
Turnierkalender _____	48
Der Vorstand _____	49 - 50

## IMPRESSUM

Herausgeber :	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle :	Johannes Röh Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/6703959 E-Mail: <a href="mailto:DERCLUB@tischtennis-senioren.de">DERCLUB@tischtennis-senioren.de</a>	
Vereinskonto :	VR Bank Salzungen Schmalkalden e.V. IBAN: DE11 8409 4754 0000 0126 61 BIC: GENODEF1SAL	
Club-Homepage :	<a href="http://www.tischtennis-senioren.de">www.tischtennis-senioren.de</a>	
Redaktion :	Daniela Baumann	Tel. : 0931 661250
	<a href="mailto:daniela.baumann1@gmx.de">daniela.baumann1@gmx.de</a>	



# Auf ein Wort

Liebe Mitglieder von DER CLUB,

seit dem Erscheinen unserer letzten Ausgabe Dezember 2022 sind einige Monate vergangen in denen wir nicht nur sportlich viel erleben konnten.

Mit Blick auf diese Erlebnisse hoffe ich, dass ihr u.a. eure sportlichen Ziele erreichen bzw. überbieten konntet. Dass viele sportliche Ziele durch unsere Mitglieder von DER CLUB erreicht wurden, zeigen wieder die zahlreichen Podestplätze bei den nationalen und internationalen Tischtennismeisterschaften.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Gratulieren möchte ich aber ebenfalls all denjenigen, welche ihre persönlichen Ziele erreicht bzw. verbessern konnten, wenn auch kein Podestplatz geschafft wurde.

Als ein wichtiges Ziel sollte immer die Bewegung im Vordergrund stehen!

Mit einem Beitrag möchte ich nochmal einen kurzen Rückblick zur stattgefundenen Tischtennis-Weltmeisterschaft geben.

## **Der Oman – Ausrichter der Tischtennis-Weltmeisterschaft im Januar 2023**



*Maskat: Convention Center*



Nach fünfjähriger Pause durften in diesem Jahr 2023 endlich wieder die Tischtennis senioren ihre Weltmeister küren. Bei der Weltmeisterschaft in Maskat, der Hauptstadt des Oman, die vom 15. bis 21. Januar ausgetragen wurde, waren ca. 1.200 Teilnehmer am Start, darunter über 200 Deutsche, die insgesamt 45 Medaillen erkämpfen konnten. Die deutsche Nationalhymne erklang dabei elfmal.

Eine Aufstellung aller Sieger und Platzierten von der Tischtennis-Weltmeisterschaft 2023 Oman findet ihr in diesem Heft.

Für viele Teilnehmer hat sich der Trip in den Oman gelohnt. So sei es „äußerst beeindruckend“ gewesen, die Hauptstadt Maskat mit der Großen Sultan-Qabus-Moschee und dem Sultanspalast sowie die Altstadt mit den zahlreichen „Souks“, den Märkten, in denen das traditionelle Leben stattfindet, kennenzulernen.

Die vor Ort gesehene Kultur ist das eine, der Sport, welcher uns in dieses Land gebracht hat, ist das andere. Wer zum erstmal an so einem Event teilnimmt,

lernt viele Leute kennen. Schon auf der Straße, wo man die WM-Teilnehmer an der Sportkleidung ausmachte, fanden ungezwungene Gespräche statt. Was bei 1.200 Teilnehmern aus 69 Nationen, die allesamt in den umliegenden Hotels untergebracht waren, keineswegs verwundert.

Die Veranstaltung im Convention-Center, gebaut auf einer Anhöhe mit Blick auf das Meer, war sehr gut organisiert, es herrschte eine tolle und entspannte Atmosphäre unter allen Teilnehmern abseits jeglicher politischen Herausforderungen, die es sonst weltweit zu meistern gilt. Und es war einfach toll, mal wieder internationale Gegner am Tischtennis-Tisch zu haben.



*Maskat: Convention Center bei Nacht*

Nachdem die Tischtennis-senioren und -innen wegen der Corona-Pandemie lange auf diese Ausgabe hatten warten müssen, stehen die Tischtennis-Europameisterschaft 2023 im norwegischen Sandefjord und die Tischtennis-Weltmeisterschaft 2024 schon in den Startlöchern. Im kommenden Jahr, im Juli 2024, lädt der italienische Tischtennisverband nach Rom ein. Wer also nach dem Turnier in Maskat gerne eine Revanche hätte, kann schon bald seine Anmeldung einreichen. Nach diesem Rückblick möchte ich euren Blick mit einem kurzen Beitrag nach vorn

lenken, auf die Tischtennis-Europameisterschaft 2023.

Ein Dorf – ein Veranstaltungsort – das Konzept für EVC2023 Sandefjord

Die Tischtennis-Europameisterschaften der Senioren 2023 werden vom 25. Juni bis 1. Juli 2023 im Oslofjord Convention Center in Sandefjord in Norwegen, stattfinden. Die Organisatoren hoffen, dass viele Teilnehmer (ca. 4.000) den Weg dahin finden.

Der Veranstalter freut sich darauf, die europäische Tischtennis-Gemeinschaft in Sandefjord zu empfangen, einer einzigartigen und wunderschönen Stadt in Norwegen, die voller Geschichte und Tradition ist.

„Die Tischtennis-Europameisterschaften der Senioren sind immer eine erfolgreiche Veranstaltung, bei der man Tischtennis-Wettkämpfe mit Freizeitaktivitäten verbinden kann, was sie zu einem unserer wichtigsten ETTU-Events macht“, sagte der amtierende ETTU-Präsident Pedro MOURA.



*Sandefjord: Ein Dorf...*



Ein neues Merkmal dieser Tischtennis-Europameisterschaft ist das Konzept „Ein Dorf - ein Veranstaltungsort“. „Dieses Konzept wird sehr gut angenommen“, sagte Veranstaltungsleiter Karl Borre Reite mit Blick auf die Anmeldungen. Mit den Sporthallen, Unterkünften inkl. Vollverpflegung, Restaurants, sozialen Aktivitäten und Freizeitangeboten im Oslofjord Convention Center wird eine fantastische Tischtennisstadt erlebbar.

Spieler und Spielerinnen nehmen ihre Familien mit und wollen die Veranstaltung zu einem Teil ihres Sommerurlaubs machen. Mit dem Strand, dem Golfplatz und anderen Aktivitäten vor Ort scheint dies ein perfekter Sommeraufenthalt werden zu können. Bei all diesen Möglichkeiten hoffen wir, dass das Dorf die ganze Woche über mit Leben erfüllt sein wird.

Der Zeitpunkt dieser Tischtennis-Meisterschaft soll perfekt für einen Besuch in Norwegen sein, denn Ende Juni ist die Zeit der langen, hellen Sommernächte in Norwegen.

Es ist davon auszugehen, dass der Veranstalter mit viel Freude und Engagement im Oslofjord Convention Center das Beste für uns Teilnehmer daraus machen wird, denn wir haben den Fjord und den Strand, Konzerte und Restaurants im Freien und natürlich die Terrassen oder Balkone vor unseren Wohnungen.

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen einschließlich der Begleitpersonen wünsche ich einen schönen, entspannten und erfolgreichen Aufenthalt (jeder auf seine Weise) in Norwegen.

Die „Weisheit“ – mit Ende des Turniers ist vor dem Turnier – trifft auch hier zu, denn mit Beendigung der Tischtennis-Europa-

meisterschaft 2023 startet fast auf den Tag genau, in einem Jahr die Tischtennis-Weltmeisterschaft 2024 in Rom.

Liebe Mitglieder von DER CLUB, mit dem Wunsch immer älter zu werden und weiterhin aktiv zu bleiben, hat sich der Mensch ein großes Ziel gesetzt. Denn es braucht viel Zeit, damit sich alle menschlichen Funktionen an das „Älterwerden“ gewöhnen können.

Derzeitig ist davon auszugehen, dass sich der Mensch dafür immer noch in einem langjährigen Lern- und Entwicklungsprozess befindet. So können diesbezüglich körperliche Symptome schon gut medizinisch behandelt, aber noch nicht allseitig beseitigt werden. Um oder gerade deswegen weiterhin unseren Tischtennis sport ausüben zu können, wurden und werden Kurse und Behandlungsmethoden entwickelt.

Eine hiervon möchte ich euch mit dem nachstehenden Artikel näherbringen:

Zum Abschluss bedanke ich mich herzlich für eure Unterstützung und Loyalität verbunden mit der Hoffnung auf eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung unseres DER CLUB.

Mit freundlichem und sportlichem Gruß

Heidrun Kissmann

## Parkinson und Tischtennis

# Zwei gegensätzliche Themen!?

**Parkinson schafft es – wenn man es ein wenig sarkastisch ausdrücken möchte – die „ältere Generation“ mit der jungen Generation zusammen zu bringen. Das durchschnittliche Alter zu Beginn der Erkrankung liegt zwischen 50 und 60 Jahren.**

Zehn Prozent der Betroffenen haben erste Symptome bereits vor dem 40. Geburtstag,

aber es gibt auch immer mehr Erkrankte in der Altersklasse zwischen 20 und 25.

„Parkinson ist nicht ansteckend – Ping Pong Parkinson schon! ... Es ist auch nicht einfach ... aber Humor ist, wenn man selber lacht oder wenn die anderen lachen, während man selber verzweifelt ...!“

### Eine „ansteckende Krankheit“

Tischtennis gilt als die schnellste Rückschlagsportart der Welt – bezogen auf die Zeit zwischen zwei Ballkontakten. Tischtennis kennt jeder. Sehr viele haben es schon mal gespielt und sei es nur an einem Beton-Tisch im Park nebenan.

Man kann es nicht alleine spielen. Also kommt man unter Leute, von jedem Alter oder Geschlecht. Man kann sich also unterhalten, muss es aber nicht.

Vielleicht war der/die Eine oder Andere an diesem 11. April 2023 zum Zuschauen, als

Aktiver oder Betreuer dabei, dann freuen wir uns über jede Veröffentlichung.



*PingPongParkinson: „Wenn ich Tischtennis spiele, verschwinden meine Symptome“*



**Seniorenweltmeisterschaften 2024:**

# **Rom – die ewige Stadt**

**Alle Wege führen nach Rom. Dieser Satz trifft nun auch auf die Gemeinde der Tischtennis-Senioren aus aller Welt in der Zeit von 6. bis zum 14. Juli 2024 zu.**

Wo soll man anfangen, um Rom zu beschreiben? Die Stadt gab einem Volk und den eroberten Gebieten seinen Namen. Das antike Rom, der Vatikan und viele weitere Stätten der über dreitausendjährigen Stadtgeschichte gehören zu den weltberühmten Sehenswürdigkeiten, die diese Stadt so einzigartig machen.

Über das Kolosseum, die Via Apia oder die Sixtinische Kapelle zu berichten, würde diese Ausgabe „sprengen“. Deshalb ein paar Hintergründe, die einem nicht gleich zu Rom einfallen.

## **Das historische Rom**

Rom, die ewige Stadt – wurde erstmals im 1. Jahrhundert vor Christus vom Dichter Tibull so genannt. Der, von den Römern praktizierten, Legende nach wurde Rom im Jahre 753 v. Chr. gegründet, ist jedoch deutlich älter. Bereits vor der Besiedelung des Gebiets von Rom durch den anatolisch-modernen Menschen (*Homo sapiens*) lebten hier vor rund 250.000 Jahren Gruppen von Neandertalern, wie u.a. Fos-

silien aus der Fundstätte Saccopastore, gelegen im heutigen Industriegebiet Sacco Pastore (Municipio III), belegen.

Seit Pippin (Vater Karl des Großen) erlangte Rom neue Bedeutung als Hauptstadt des Kirchenstaates und als wichtigster Wallfahrtsort des Christentums neben Jerusalem und Santiago de Compostela. Neuer Glanz kam im Jahr 800 in die Stadt, als Karl der Große durch Papst Leo III. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gekrönt wurde. Zwischen 843 und 849 scheiterten drei Eroberungsversuche durch muslimische Araber, die Stadthälfte auf dem rechten Tiberufer aber wurde 846 geplündert.

Nach der Abschüttelung des Einflusses der Etrusker etablierte sich Rom als ein unabhängiger Stadtstaat, welcher im Laufe der Jahrhunderte Italien und daraufhin den größten Teil des antiken Mittelmeerraums in Besitz nehmen konnte.

## **Die Sprache der Römer**

Das in der Stadt Rom entstandene Latein, gesprochener lokaler Dialekt und italienische Sprache, hat sich durch die römische Expansion über ganz Italien vor allem im südwestlichen Mittelmeerraum verbreitet und dort die lokalen Sprachen



fundamental beeinflusst, was zur Entstehung der romanischen Sprachen geführt hat. Das klassische Latein hat sich als lingua franca der Wissenschaft, Philosophie, Kunst, Theologie, Politik und Diplomatie bis in die Neuzeit halten können.

Das antike römische Stadtrecht hat bis heute einen bedeutenden Einfluss in den europäischen Rechtsordnungen hinterlassen.

Noch vor dem Niedergang des Weströmischen Reiches verlor Rom an Bevölkerung und politischem Einfluss, war aber durch das Mittelalter und die Neuzeit hinweg ein Zentrum der christlichen Religion und bildet bis heute eines der Zentren des Abendlandes.

Nach der Eroberung durch italienische Truppen ist Rom seit 1871 wieder Teil eines vereinigten Italiens bis hin zu den Alpen. Abgeordnetenkammer, Senat, Präsident, Regierung und der Verfassungsgerichtshof der italienischen Republik haben ihren Sitz in Rom, auch heute Verwaltungssitz der Region Latium und der Metropolitanstadt Rom Hauptstadt, die 2015 die vorherige Provinz Rom ersetzte.

### **Der Vatikan**

Der Vatikanstaat ist ein unabhängiger Binnenstaat und Sitz des Papstes, also des

Bischofs von Rom. Dieser ist Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche sowie des Heiligen Stuhls; letzterer bildet ein eigenständiges Völkerrechtssubjekt, womit die Stadt Rom seit 1834 (Etablierung des Sitzes des Malteser-Ritterordens) zwei von drei nichtstaatlichen Völkerrechtssubjekten beherbergt. Außerdem haben dort die UNO-Unterorganisationen FAO, IFAD und WFP ihren Sitz.

### **Öffentlicher Nahverkehr**

Das Nahverkehrssystem in Rom umfasst Busse, Oberleitungsbusse, Straßen-, Vorort- und U-Bahnen. Hinzu kommen die S-Bahn-ähnlichen FL-Linien der Trenitalia und das Regionalbusnetz von COTRAL und anderen Anbietern. Diese Verkehrsmittel sind in den Tarifverbund Metrebus integriert. Damit sollte es für die Tischtennispieler die an der Weltmeisterschaft teilnehmen relativ unkompliziert sein, zwischen Spielstätte und Hotel zu pendeln. Übrigens: Die erste Straßenbahn von Rom nahm am 2. August 1877 den Betrieb auf.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern sowie den Begleitpersonen einen schönen Aufenthalt in Rom. Die Stadt bietet sicher viele Möglichkeiten sich abseits vom Sport zu betätigen.





# Die Glückwunschecke

## 40 Jahre

Ralf Erbelding 07.11.83

## 50 Jahre

Dirk Thugut 30.12.73  
Mathias Müller 26.12.73  
Sven Trautwein 19.12.73  
Jens Hildebrandt 18.12.73  
Sonja Neudecker 01.09.73  
Andre Gilzinger 26.08.73  
Veit Kerber 19.08.73  
Christina Hunseder 12.08.73  
Alexander Heide 04.08.73  
Nicole Lanser 12.07.73  
Jens Radeloff 06.07.73

Monika Müller 10.10.53  
Evi Beier 02.10.53  
Rosemarie Klein 01.10.53  
Bernhard Thiel 30.09.53  
Dieter Klitz 26.09.53  
Gudrun Kiefer 26.09.53  
Hilde Guckeisen 02.09.53  
Marlene Ströder 02.09.53  
Manfred Giersdorff 27.08.53  
Wolfgang Lorenzen 27.08.53  
Edith Krotz 16.08.53  
Egon Kowalzyk 01.08.53  
Manfred Küver 19.07.53  
Beat Heinzelmann 12.07.53  
Volker Thron 11.07.53  
Heidi Elfert 06.07.53

## 60 Jahre

Peter Lüders-Bahlmann 31.12.63  
Dirk Bombeeck 24.12.63  
Christiane Zufall 19.12.63  
Ulrich Schäfer 02.12.63  
Martin Spörl 02.12.63  
Andreas Noack 26.11.63  
Rita Reunert 17.11.63  
Oliver Langer 13.11.63  
Thomas Schulten 13.11.63  
Jo-Jo Meyer zu Wendischhoff 11.11.63  
Stefan Wantscher 06.11.63  
Dagmar Fischer 02.11.63  
Stephan Gerling 24.10.63  
Cornelia Rieth 11.10.63  
Udo Worms 10.10.63  
Michael George 08.09.63  
Beate Hartmann 30.08.63  
Ina Treu 24.08.63  
Frank Drolsbach 19.08.63  
Andrea Pristi 10.08.63  
Rita Münzberg 07.08.63  
Volker Hürster 02.08.63  
Matthias Andres 29.07.63  
Ilona Meinerz-Sing 10.07.63

## 80 Jahre

Jutta Baron 20.12.43  
Edgar Lubitz 15.12.43  
Manfred Lüssenhop 10.12.43  
Bernd Cziepluch 06.12.43  
Dietmar Graul 25.11.43  
Friedrich Haase 25.11.43  
Reinhard Lahme 17.11.43  
Alfred Seidel 16.11.43  
Dietmar Polte 13.11.43  
Klaus Eßig 15.10.43  
Jörn Meier 07.10.43  
Ilse Pohl 01.10.43  
Udo Schnütgen 28.09.43  
Michael Bachtler 21.09.43  
Herbert Neubauer 02.09.43  
Christa Gebhardt 27.08.43  
Holger Göllnitz 23.08.43  
Manfred Grumbach 15.08.43

## 70 Jahre

Wolfgang Dreier 21.12.53  
Edelgard Siggel 18.12.53  
Doris Elsner 16.12.53  
Thomas-Kurt Hiller 26.11.53  
Sigrun Lampe 23.11.53  
Wolfgang Hahn 22.11.53  
Roland Preißer 13.11.53  
Andreas Reuter 10.11.53  
Gerlinde Lübcke 29.10.53  
Wolfgang Fock 23.10.53

## 85 Jahre

Christel Thiem 28.12.38  
Hans Josef Fislake 21.12.38  
Dieter Ellßel 12.12.38  
Helmut Kretzer 26.11.38  
Christoph Walther 25.11.38  
Roman Vaas 23.11.38  
Bruno Schulz 17.10.38  
Karl-Heinz Weber 17.10.38  
Rudolf Laupichler 16.10.38  
Wolf-Dieter Nistel 05.10.38  
Klaus Peter Erkel 26.09.38  
Jürgen Ebert 24.09.38  
Jürgen Renelt 19.09.38  
Karl-Heinz Dum 15.09.38  
Udo Hardekopf 28.08.38  
Garrick Napravnik 11.08.38

Alwin Richmann	31.07.38
Siegfried Dannegger	20.07.38

## 86 Jahre

Gerhard Flohr	14.12.37
Rudi Fritzingler	22.11.37
Hubertus Krebs	13.11.37
Regina Isern	08.11.37
Siegfried Kübler	05.11.37
Dr. Wolfgang Wolter	31.10.37
Jens Port	17.09.37
Manfred Grallert	04.09.37
Colin Pratt	31.07.37
Luise Weber	23.07.37
Guenter Begemeier	07.07.37
Roswitha Bank	02.07.37

## 87 Jahre

Günter Thiele	13.12.36
Heinz-Dieter Wüste	06.12.36
Edward Nowak	01.12.36
Cahit Aksoy	28.11.36
Gerlinde Mann	26.11.36
Josef Leckel	10.11.36
Horst Schimke	18.10.36
Klaus Mahlstedt	04.10.36
Horst Hedrich	11.09.36
Paul Demmer	07.08.36
Manfred Horstmann	01.08.36
Willfried Engel	21.07.36
Günter Drolsbach	18.07.36
Wolfgang Sehmisch	17.07.36
Manfred Eger	13.07.36
Hubert Laprell	10.07.36

## 88 Jahre

Hans-Jörg Gäbler	28.12.35
Klaus Schroeder	08.11.35
Werner Martin	07.10.35
Erna Benz	05.10.35
Oskar Schmollinger	21.09.35
Hans-Joachim Blümel	21.09.35
Heinz Schmidt	08.08.35
Edith Großfeld	05.08.35
Wolfgang Kuchendorf	03.08.35
Dr. Peter Stolzenburg	01.08.35
Adam Schmalz	27.07.35
Ursula Stehr	06.07.35

## 89 Jahre

Norbert Daniel	25.12.34
Hans-Peter Höffer	16.12.34
Karl-Heinz Baumgardt	09.11.34
Heinz Reimann	02.11.34
Paul Jäger	31.10.34
Fritz Söhnholz	17.10.34
Hans-Dieter Kliem	19.09.34
Helmut Voß	07.09.34
Reiner Spänkuch	06.08.34

## 90 Jahre

Horst Funk	25.12.33
Hildegard Pahnke	08.10.33
Hilde Schildknecht	06.10.33
Ursula Hinze	09.09.33
Maria Jost	01.09.33
Charlotte Messinger	28.08.33
Helmut Hupka	06.08.33
Christl Rupprecht	31.07.33

## 91 Jahre

Friedrich Roth	03.12.32
Kurt Schaaf	17.08.32
Walter Kaiser	16.07.32
Georg Mätzler	15.07.32

## 92 Jahre

Margit Miersch	30.10.31
Heiner Koula	25.07.31
Wolfgang Hinze	03.07.31

## 93 Jahre

Otto Rau	20.12.30
Rolf Groß	13.11.30
Horst Ilberg	23.10.30
Elisabeth Eilling	06.09.30

## 94 Jahre

Werner Lüderitz	08.08.29
-----------------	----------

## 99 Jahre

Peter Kuhn	15.12.24
------------	----------

*Viel Glück, Gesundheit und Erfolg  
für das neue Lebensjahr,  
wünscht Euch Der Club*



# Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Höchste  
Mitglieds-Nr.:  
2994  
01.04.2023



Reiner Schön	BA		
Charlotte Schön	BA	Heike Westphal	MV
Peter Wolfrun	BA	Hermann Martfeld	MV
Lars Goldmann	BA	Claudia Stoltmann	NI
Manfred Hecht	BA	Volker Beyer	NI
Udo Fuchs	BA	Alfred Storm	NI
Rochus Fisches	BE	Werner Frohns	NI
Joachim Hesse	BE	Thomas Ott	NI
Elenora Heidler	BE	Markus Nave	NI
Peter Kleinschmidt	BW	Peter Distelrath	NRW
Roger Luger	BY	Thorsten Dum	NRW
Udo Höhn	BY	Karl-Heinz Dum	NRW
Silvia Stäblein	BY	Kerstin Fischbach	NRW
Jens Lingner	BY	Daniel Treeker	NRW
Ryszard Jedynek	BY	Hans Hoffmann	RR
Barbara Vogel	HE	Markus Krell	RR
Georg Achenbach	HE	Horst Scheel	RR
Andreas Diehl	HE	Wolfgang Holbach	RR
Oliver Langer	HE	Ralf Erbeldinger	RR
Willi Schacker	HE	Jürgen von Rein	SA
Eric Hofmann	HE	Christian Schönfelder	SA
Ralf Schumann	HE	Alexander Kramer	SA
Sabine Schaefer	HE	Harald Haltenhof	SH
Dirk Görgen	HH	Beate Haltenhof	SH
Jan Schüler	HH	Bruno Schulz	SH
Angelika Schwartz-Kämmle	HH	Käthe Dämmer	SH
Frank Solbrig	MV	Karin Bahrs	SH
Arne Zühlsdorf	MV	Thomas Tegelhütter	SH
Timo Looks	MV	Frank Liepolt	SH
Dirk Swierczynski	MV	Christian Persich	SN

## Abkürzungen: National

BA - Baden	NI - Niedersachsen
BW - Baden-Württemberg	NRW - Nordrhein-Westfalen
BY - Bayern	RF - Rheinland-Pfalz
BE - Berlin	RR - Rheinland-Rheinhesen
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

## Abkürzungen: International

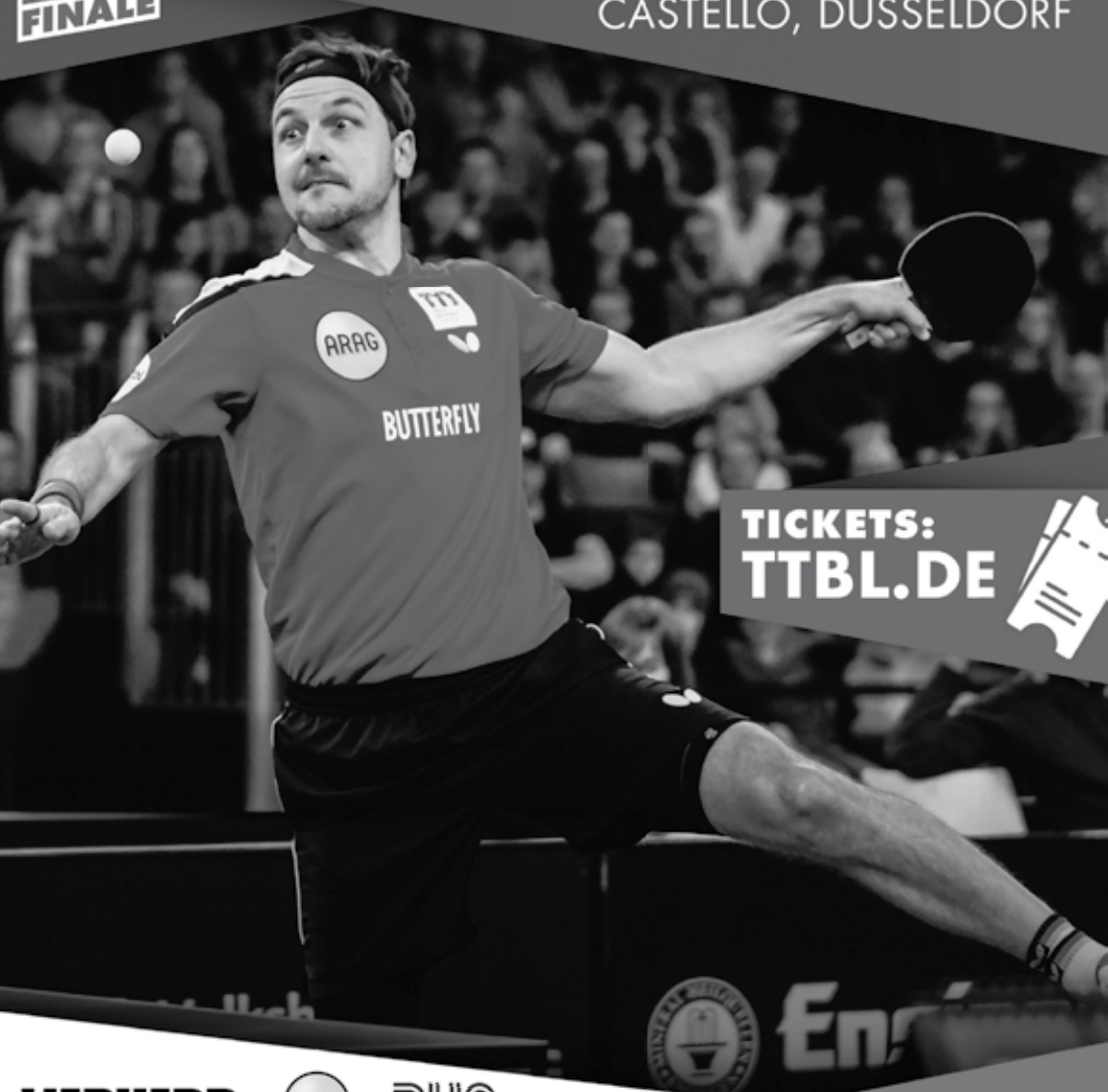
AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
CRO - Kroatien	RUS - Russland
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	

LIEBHERR

# TTBL-FINALE

9. JULI 2023 · 13 Uhr

CASTELLO, DÜSSELDORF



TICKETS:  
[TTBL.DE](https://ttbl.de)



LIEBHERR



DYN

DONIC  
CREATE SUCCESS



D.SPORTS  
Sportstadt Düsseldorf

BCM.  
Business Management

 ttbl  
TISCHTENNIS  
BUNDESLIGA

# DIE STÄRKSTE LIGA EUROPAS



[www.ttbl.de](http://www.ttbl.de)

Frisch, modern und aktuell – Alle News zur Tischtennis Bundesliga mit Tabellen, Spielplänen und Berichten.

## DYN

Dyn ist die neue Streaming-Plattform für die Live-Übertragung und Highlight-Berichterstattung aller Spiele der Tischtennis Bundesliga.

## Top-Events

Die Stars der Liga in packenden Duellen um Pokal und Meisterschaft: Tischtennis der Extraklasse vor Tausenden Zuschauern!

**Weltmeisterschaft im Oman:**

# Ein tolles Erlebnis

**Außergewöhnlich war der diesjährige Termin im Januar für die Senioren Weltmeisterschaft im Oman. Dieser Termin wurde aufgrund von Corona auf dieses Datum gelegt.**

Mascat, die Hauptstadt des Oman, wurde von vielen Weltmeisterschafts-Teilnehmern sehr gelobt und war für einige Spieler sehr erfolgreich. Neben den Siegerlisten hier die Berichte von ein paar Teilnehmern.

**Starten wir mit Sylvia Messer, die mit zwei tollen Erfolgen zurück kam. Wir haben Sie nach ihren Eindrücken über Kultur und wie es für eine Frau in einem arabischen Land ist, gefragt.**

**Hast du dich auf die Weltmeisterschaft spielerisch vorbereitet?**

Auf die WM habe ich mich nicht explizit vorbereitet. Aber ich versuche immer zweimal in der Woche zu trainieren und spiele sowohl diverse Seniorenmeisterschaften als auch alle Punktspiele. Außerdem organisieren wir im Verein zwei bis drei Mal im Jahr einen Wochenendlehrgang mit einem externen Trainer.

**Welche Eindrücke nimmst du mit, von einer Weltmeisterschaft in einem reichen arabischen Land?**

Ein tolles Land mit äußerst hilfsbereiten Menschen. Egal in welcher Situation man war, mit der englischen Sprache kam man immer in Kontakt und konnte sich verständ-



*Sylvia Messer*

digen. Auch die Landschaft ist hier sehr abwechslungsreich mit Wüste, Meer und grünen Oasen.

**Wie gut, war alles organisiert sowohl rund um den Sport aber auch Transfers zur Halle bzw. im Hotel etc?**

In der Halle und im Hotel war alles sehr gut organisiert. Zum Transfer kann ich nichts sagen, da mein Hotel direkt neben der Halle lag. Schön fand ich, dass aufgrund der etwas geringeren Teilnehmerzahl ein Mixed-Wettbewerb durchgeführt wurde. Das fände ich auch in Zukunft wünschenswert. Auch andere Teilnehmer haben den Mixed-Wettbewerb sehr begrüßt, und hätten gerne mitgespielt, wenn es möglich gewesen wäre.



### **Hast du dich auf das Land und die Leute vorbereitet oder dich im Vorfeld darüber informiert?**

Natürlich habe ich mich über Land und Leute informiert, da man ja in eine andere Kultur „eintaucht“. Und, ich habe versucht meinen Kleidungsstil etwas anzupassen.

### **Konntest du außerhalb der Tischtennishalle etwas von der Stadt, dem Land und den Menschen sehen bzw. bist du in Kontakt mit Einheimischen gekommen?**

Natürlich habe ich versucht einiges zu sehen. So habe ich mir selbstverständlich den Suk in Maskat, die Oper und weitere Sehenswürdigkeiten in der Stadt angeschaut. Außerdem ein bisschen Flair in der Wüste geschnuppert mit Kaffee, freilaufenden Kamelen und einem einheimischen Markt.

### **Und, wie war es für dich als großgewachsene, attraktive Blondine? Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt etwas, wo du dir gedacht hast, das passiert mir hier als Frau?**

In keiner Sekunde habe ich mich als Frau belästigt gefühlt. Da habe ich in einer Großstadt in Deutschland mehr Probleme.

### **Du bist nicht nur Spielerin, sondern auch noch als Vertriebschefin von Dr. Neubauer sehr oft am Verkaufstand bei Welt- und Europameisterschaften anzutreffen. Ist das Pendeln zwischen Halle und Verkaufstand nicht sehr stressig für dich?**

Natürlich ist es stressig, mitunter zwölf Stunden in der Halle zu verbringen und zu pendeln zwischen Tisch und Stand. Aber das ist mein Job und ich habe mich darauf eingestellt.

### **Neben dem Oman sind auch andere Länder der reichen arabischen**

### **Emirate an großen Sportereignissen interessiert bzw. richten diese aus. Würdest du ggf. wieder eine Senioren-Weltmeisterschaft in einem dieser Länder befürworten?**

Es gibt so viele interessante Länder, da freue mich auf jedes unbekannte Terrain.

### **Die Mixed-Weltmeisterschaft**

Zum ersten Mal fand bei einer Seniorenweltmeisterschaft ein Mixed-Wettbewerb statt. Mit Marita Oscheja und Harald Hauffe wurden zwei Clubmitglieder Vizeweltmeister in der Altersklasse Ü 60.

Auch wenn die geringe allgemeine Teilnehmerzahl den Mixed-Wettbewerb ermöglichte, so war es bis zum Endspiel keine einfache Aufgabe für die beiden.

Sowohl Viertel- als auch Halbfinale waren durch knappe Siege gekennzeichnet. Allerdings hatten die beiden wenig Chancen gegen das indische Mixed Duo. Die indische Spitzenspielerinnen Mantu Murmu dominierte nicht nur diesen Wettbewerb sondern holte sich auch noch in den beiden anderen Disziplinen jeweils die Goldmedaille.

Im Halbfinale standen sich im Übrigen vier unserer Clubmitglieder gegenüber. Auf der einen Seite unsere Präsidentin Heidrun Kissmann mit Siegfried Lemke und Marita Oscheja mit Harald Hauffe.

Wahrscheinlich wird es zu diesem Wettbewerb in nächster Zeit nicht mehr kommen. Die Ausrichter der nächsten Weltmeisterschaft möchten den Rekord an Teilnehmern von der Weltmeisterschaft in Alicante toppen.

Dennoch wäre es schön, wenn man künftig diesen Wettbewerb weiterführen könnte. Viele Teilnehmer sprachen sich für das Mixed aus.



## Heidi Wunner – die Weltmeisterin

Medaillen hat Heidi schon viele in ihrem Wohnzimmerschrank. Egal ob Deutsche Meisterschaft oder Europameisterschaft, sie hat in ihrer Sportkarriere schon viele Tischtennis-Titel geholt.

Der Weltmeister-Titel fehlte ihr allerdings noch – bis jetzt. Den Titel in der Altersklasse Ü 80 holte sich Heidi im Doppel gemeinsam mit unserem Clubmitglied Ruth Schneider und im Mixed-Wettbewerb mit Clubmitglied Dimitrije Bilic.

Im Einzel schaffte es Heidi bis ins Finale. Von ihrem guten Abschneiden war sie selbst sehr überrascht, wie sie sagt. „Ich wollte mal aufs Treppchen, aber doch nicht gleich dreimal“. Sie sei ganz unvorbelastet zur WM gefahren, habe sich dann aber „in einen Rausch gespielt“. (O-Ton SWR Aktuell)

Dass es im Einzel nur für Silber gereicht hat, macht ihr wenig aus. Sie sei zufrieden mit ihrer Leistung – vor allem, weil sie einige Spiele mehr in den Knochen hatte als ihre Gegnerin aus Japan. „Mental war ich im Endspiel einfach nicht mehr so gut drauf“, sagt Wunner.

In Deutschland wurden die Finalspiele von Heidis Fans vielerorts im Livestream verfolgt, wie der Leiter der Tischtennis-Abteilung des SV Rheinbreitbach, Klaus Riddering, berichten kann.

Er ist voll des Lobes: „Einfach unglaublich, was Heidi da geleistet hat. Phänomenal. Rheinbreitbach ist jetzt auf der Weltkarte des Tischtennis.“

Allerdings bringt der Erfolg von Heidi Wunner auch ein Problem für die Vereinsmitglieder mit sich, wie Riddering einräumt. Denn sie müssen jetzt ein altes



*Heidi Wunner*

Versprechen einlösen, das bereits vor der letzten WM gemacht wurde. „Wir haben gesagt: Wenn Heidi mit einer WM-Medaille nach Hause kommt, machen wir eine Cabriolet-Fahrt durch Rheinbreitbach mit Deutschland-Fahne und Bürgermeister“.

### **Offizieller Empfang für Tischtennis-Weltmeisterin in Rheinbreitbach**

Riddering betont, dass man das Versprechen einlösen werde – wann genau, sei aber noch unklar. Wahrscheinlich eher bei wärmeren Temperaturen. Erst einmal stand ein offizieller Empfang seitens der Orts- und Verbandsgemeinde für Heidi Wunner an. Dort wurden ihre Leistungen gewürdigt.

Ein Grund, mit dem Tischtennis aufzuheben, ist der Medallensegen für Heidi Wunner übrigens nicht: „Ich hab immer gesagt, solange ich meine Bälle noch selber auf-sammeln kann und mir das Spielen Spaß macht, spiele ich.“

Bei der Europameisterschaft wird sie nach eigenen Angaben erstmal aussetzen, bei der nächsten Weltmeisterschaft, 2024 in Italien, will sie aber wieder dabei sein.



# Siegerliste Oman

## Damen und Herren

### Einzel

#### Damen 40

1. DONNER, Marina (FIN)
2. JENSEN, Janne (DEN)
3. WESTHOLM, Sofia (SWE)
3. KIJOK, Emilia (POL)

#### Herren 40

1. FOERSTER, Gregor Clemens (GER)
2. WASIK, Petr (CZE)
3. LAANE, Lauri (EST)
3. ABU, Rizwan (IND)

#### Damen 45

1. GRAUHOLM, Trine (DEN)
2. PAREKH, Prasunna (IND)
3. MUKHERJEE, Moonmoon (IND)
3. TELNA, Halyna (UKR)

#### Herren 45

1. AHADI, Mehran (IRI)
2. BUNAYDIR, Alharbi Khalid (KSA)
3. VASYLEVSKYI, Viktor (UKR)
3. ERIS, Murat (TUR)

#### Damen 50

1. LIANG, Mui Heng (SIN)
2. JOSHI, Shilpa (IND)
3. KITAWAKE, Mutsuko (JPN)
3. **MESSER, Sylvia (GER)**

#### Herren 50

1. VENDELBO, Henrik (DEN)
2. TRUMPAUSKAS, Lorestas (ENG)
3. BAHMANI, Akbar (CAN)
3. MAHMOUDI GOLESTANI, Ramezanali (IRI)

#### Damen 55

1. TOELHØJ, Pia (DEN)
2. HANSSON, Ulrika (SWE)
3. **GEIGER, Margit (SUI)**
3. QUIST, Ulrika (MON)

#### Herren 55

1. PAN, Yan (CHN)
2. FEJER-KONNERT, Andreas (ROU)
3. LAMARRE, Jean-Louis (FRA)
3. SONNICHSEN, Mogens (DEN)

#### Damen 60

1. MURMU, Mantu (IND)
2. BAKRE, Suhasini (IND)
3. **STANESCU, Virginia (BEL)**
3. HUNDVEN, Gina (NOR)

#### Herren 60

1. BÖHM, Zsolt-Georg (GER)
2. WANG, Yan Sheng (GER)
3. ROSENBERG, Boris (GER)
3. SMOLA, Igor (CZE)

### Doppel

#### Damen 40

1. DONNER, Marina (FIN) / WESTHOLM, Sofia (SWE)
2. GRAUHOLM, Trine (DEN) / JENSEN, Janne (DEN)
3. CADIOU, Marielle (FRA) / KIJOK, Emilia (POL)
3. JOSHI, Shruti Kiran (IND) / RAO, Anjana (IND)

#### Herren 40

1. FOERSTER, Gregor Clemens (GER) / MARSDEN, Michael (WAL)
2. ABU, Rizwan (IND) / KASTURI, Srivatsa Chakravarthy (IND)
3. CHANDRA, Vinay (USA) / MALHOTRA, Shitiz (IND)
3. GORSKI, Przemyslaw (POL) / STEUER, Dariusz (POL)

#### Damen 45

1. OSTROVSKA, Nataliia (UKR) / TELNA, Halyna (UKR)
2. BASAK, Meenu (IND) / PAREKH, Prasunna (IND)
3. HONG, Aeja (KOR) / OH, Yunkung (KOR)
3. PAI BHAT, Ayshwarya (IND) / VANJARA, Sadiya (IND)

#### Herren 45

1. MAHMOUDI GOLESTANI, Ramezanali (IRI) / TABATABAEI, Abdolmahdi (IRI)
2. ERIS, Murat (TUR) / IBENFELDT, Christian (NOR)
3. STOPINSKI, Pawel (POL) / TEBECIO, Wojciech (POL)
3. AHADI, Mehran (IRI) / NASSIRI, Siamak (IRI)

#### Damen 50

1. JOZEPSONE, Ina (LAT) / **MESSER, Sylvia (GER)**
2. TOELHØJ, Pia (DEN) / GUMMESSON SORLING, Petra (SWE)
3. DUSILOVÁ, Jana (CZE) / KLEMPÍŘOVÁ, Jiřina (CZE)
3. JOSHI, Anagha (IND) / JOSHI, Shilpa (IND)

#### Herren 50

1. HAUMANN, Karsten (DEN) / SØNDERGAARD, Jan (DEN)
2. FEJER-KONNERT, Andreas (ROU) / VENDELBO, Henrik (DEN)
3. BAHMANI, Akbar (CAN) / TIMAN, Iliya (CAN)
3. BEGALA, Marian (SVK) / MERGENTHAL, Otmar (CZE)

#### Damen 55

1. ANDRIEIEVA, Liliia (UKR) / **GEIGER, Margit (SUI)**
2. HANSSON, Ulrika (SWE) / QUIST, Ulrika (MON)
3. POLK, Charlotte (DEN) / RYTTER, Karin Kruse (DEN)
3. MESLIN, Sophie (FRA) / ZIELIŃSKA, Grażyna (POL)

#### Herren 55

1. BÖHM, Roland (AUT) / WANG, Yan Sheng (GER)
2. **BERANEK, Peter (GER)** / SONNICHSEN, Mogens (DEN)
3. LAMARRE, Jean-Louis (FRA) / KROKHIN, Igor (SWE)
3. GAESSLER, Detlef (GER) / KAPING, Norbert (GER)

#### Damen 60

1. MURMU, Mantu (IND) / VIEG, Jette (DEN)
2. MUTTK, Anka (GER) / NOWAKIEWICZ, Danuta (POL)
3. BAKRE, Suhasini (IND) / KULKARNI, Neeta Jayant (IND)
3. **OHRMANN-MANGELS, Irmtraut (GER)** / **OSCHEJA, Marita (GER)**

#### Herren 60

1. BÖHM, Zsolt-Georg (GER) / ROSENBERG, Boris (GER)
2. YANG, Jin Liang (CHN) / ZHAO, An Bin (CHN)
3. DASKALOV, Hristo (BUL) / ŞAPARBAEV, Nurdin (BUL)
3. MUDAM, Rajesh (IND) / RASAM, Anil (IND)

Damen 65

1. THORNBECH, Kai (EST)
2. PEDERSEN, Susanne (DEN)
3. JAIN, Rita (IND)
3. MANGAL SARAF (IND)

Damen 65

1. JAIN, Rita (IND) / MANGAL SARAF (IND)
2. CHEUNG, TingNing (USA) / FANG, Wendy (USA)
3. ONNO, Svea (EST) / THORNBECH, Kai (EST)
3. PEDERSEN, Susanne (DEN) / ÖUN, Elle (EST)

Herren 65

1. GUTTORMSEN, Paal Edmund (NOR)
2. KEE, Tay (MAS)
3. EHTESHAMZADEHGANJBAKHSH, Majidreza (IRI)
3. STADTMÜLLER, Michael (GER)

Herren 65

1. KEE, Tay (MAS) / PITKÄNEN, Risto (FIN)
2. LINDMÄE, Rein (EST) / SEGAL, Leonid (UKR)
3. **LEINMÜLLER, Klaus (GER) / NEUMANN, Jürgen (GER)**
3. HECHT, Hans-Jürgen (GER) / **NIESWAND, Manfred (GER)**

Damen 70

1. HORINO, Kazuko (JPN)
2. RIDER, Sandra (ENG)
3. INAMI, Rumiko (JPN)
3. CHEUNG, TingNing (USA)

Damen 70

1. KANG, Heesook (KOR) / KIM, Hongryun (KOR)
2. **GEORGI, Hildegard (GER) / RIDER, Sandra (ENG)**
3. HORINO, Kazuko (JPN) / SAKAI, Mihoko (JPN)
3. KAWAMURA, Shige (JPN) / SAGISAKA, Emiko (JPN)

Herren 70

1. DESAI, Yogesh (IND)
2. RAKOVICKY, Milan (CZE)
3. SORGER, Reinhard (AUT)
3. JUST, Frantisek (CZE)

Herren 70

1. SAMPAT, Pinakin (IND) / SHIRKE, Ulhas (IND)
2. JUST, Frantisek (CZE) / RAKOVICKY, Milan (CZE)
3. MACK, Raymond (USA) / SHTOFMAKHER, Simon (USA)
3. **ASSENMACHER, Karl-Josef (GER) / VALEK, Lubomir (SVK)**

Damen 75

1. ZACHER, Gizella (HUN)
2. NAGASAWA, Ikuko (JPN)
3. PETŐHÁZI, Imola (HUN)
3. SAKAI, Donna (USA)

Damen 75

1. SAKAI, Donna (USA) / SWEERIS, Connie (USA)
2. PETŐHÁZI, Imola (HUN) / ZACHER, Gizella (HUN)
3. **BARON, Jutta (GER) / GEBHARDT, Christa (GER)**
3. **FLEMKE, Karin (GER) / LÜBBE, Christine (GER)**

Herren 75

1. RAMBERG, Niels (DEN)
2. WANG, Yin (CHN)
3. VERSANG, Jacques (FRA)
3. SAKAI, David (USA)

Herren 75

1. JIANG, Zhaozhao (CHN) / WANG, Yin (CHN)
2. GRETER, Wendelin (SUI) / VERSANG, Jacques (FRA)
3. **NEUBAUER, Herbert (GER) / RAMBERG, Niels (DEN)**
3. BARHAT, Arun Singh (IND) / PUROHIT, Indresh Chandra (IND)

Damen 80

1. WATANABE, Noriko (JPN)
2. **WUNNER, Heidi (GER)**
3. YAMAMIYA, Kinuyo (JPN)
3. **SCHNEIDER, Ruth (GER)**

Damen 80

1. **SCHNEIDER, Ruth (GER) / WUNNER, Heidi (GER)**
2. SHIRAI, Atsuko (JPN) / WATANABE, Noriko (JPN)
3. **BOZENICAR, Jirina (SUI) / KÜNZLI, Dagmar (SUI)**
- 3.

Herren 80

1. JAFARI, Mohammad Ali (IRI)
2. **LEMKE, Siegfried (GER)**
3. **SCHMIDT, Wolfgang (GER)**
3. **PAKOSSNICK, Gernot (GER)**

Herren 80

1. **LEMKE, Siegfried (GER) / SCHMIDT, Wolfgang (GER)**
2. PLAKANTONAKIS, Stavros (GRE) / **WENK, Wolfgang (GER)**
3. JEKABSONS, Gunars (LAT) / PISANO, Efisiantonio (ITA)
3. BROMAGE, Dennis (WAL) / NORTON, Roy (ENG)

Damen 85

1. MIURA, Reiko (JPN)
2. **BLASBERG, Marianne (GER)**
3. TAKAKI, Tomiko (JPN)
3. BIRD, Betty (ENG)

Herren 85

1. MASUDA, Kazuo (JPN)
2. **LANGEHEGERMANN, Valentin (LUX)**
3. **HEDRICH, Horst (GER)**
3. **WOLTER. DR., Wolfgang (GER)**

Herren 85

1. **LANGEHEGERMANN, Valentin (LUX) / STOLZENBURG, Peter, Dr. (GER)**
2. **FRITZINGER, Rudi (GER) / HEDRICH, Horst (GER)**
3. **KLIEM, Hans-Dieter (GER) / WOLTER. DR., Wolfgang (GER)**
3. LIVING, Urban (SWE) / MASUDA, Kazuo (JPN)



#### Gemischtes Doppel

XD40

1. KROKHIN, Igor (SWE) / DONNER, Marina (FIN)
2. EGEHOLT, Carsten (DEN) / JENSEN, Janne (DEN)
3. CHANDRA, Vinay (USA) / RAO, Anjana (IND)
3. FOERSTER, Gregor Clemens (GER) / **POKROVSKAYA, Tatiana (GER)**

XD45

1. TOLL, Hansjoerg (ITA) / OH, Yunkung (KOR)
2. VASYLEVSKIY, Viktor (UKR) / OSTROVSKA, Nataliia (UKR)
3. NAPLOKOV, Oleksii (UKR) / TELNA, Halyna (UKR)
3. VENDELBO, Henrik (DEN) / GRAUHOLM, Trine (DEN)

XD50

1. VASILJEVS, Sandijs (LAT) / JOZEPSONE, Ina (LAT)
2. HAUMANN, Karsten (DEN) / TOELHØJ, Pia (DEN)
3. PROVAZNIK, Petr (CZE) / DUSILOVÁ, Jana (CZE)
3. RAWAT, Manish (IND) / JOSHI, Shilpa (IND)

XD55

1. FEJER-KONNERT, Andreas (ROU) / **GEIGER, Margit (SUI)**
2. SØNDERGAARD, Jan (DEN) / VIEG, Jette (DEN)
3. ALDVIK, Goran (SWE) / HANSSON, Ulrika (SWE)
3. **NIESWAND, Manfred (GER)** / MATTHIES, Birgit (GER)

XD60

1. CHOPRA, Vinay (IND) / MURMU, Mantu (IND)
2. **HAUFFE, Harald (GER)** / **OSCHEJA, Marita (GER)**
3. CAMPBELL, Craig (AUS) / SAKOVA, Irina (AUS)
3. **LEMKE, Siegfried (GER)** / **KISSMANN, Heidrun (GER)**

XD65

1. GUTTORMSEN, Paal Edmund (NOR) / THORNBECHE, Kai (EST)
2. SEGAL, Leonid (UKR) / ONNO, Svea (EST)
3. LINDMÄE, Rein (EST) / ÕUN, Elle (EST)
3. LEBIGOT, Joël (FRA) / CHARBONNEAU, Eliane (FRA)

XD70

1. JIANG, Zhaozhao (CHN) / CHEUNG, TingNingUSA
2. ISEKI, Etuko (JPN) / SAMPAT, Pinakin (IND)
3. MATSUHAMA, Masamichi (JPN) / HORINO, Kazuko (JPN)
3. WOLNY, Michał (POL) / WOLNY, Grażyna (POL)

XD75

1. SAKAI, David (USA) / SAKAI, Donna (USA)
2. SWEERIS, Del (USA) / SWEERIS, Connie (USA)
3. SZALAI, István (HUN) / ZACHER, Gizella (HUN)
3. **ASSENMACHER, Karl-Josef (GER)** / **FLEMKER, Karin (GER)**

XD80

1. **BILIC, Dimitrije (GER)** / **WUNNER, Heidi (GER)**
2. NORTON, Roy (ENG) / JUDSON, Carol (ENG)
3. **GRÜNEWALD, Horst (GER)** / **SCHNEIDER, Ruth (GER)**
3. PLAKANTONAKIS, Stavros (GRE) / SHIRAI, Atsuko (JPN)

XD85

1. MASUDA, Kazuo (JPN) / MIURA, Reiko (JPN)
2. **STOLZENBURG, Peter, Dr. (GER)** / **BLASBERG, Marianne (GER)**
3. LIVING, Urban (SWE) / TAKAKI, Tomiko (JPN)
3. **SCHIMKE, Horst (GER)** / WATANABE, Yasu (JPN)

# Tischtennis Senioren-WM 2024

# ROM



## Kommen Sie mit uns nach Italien!

### Tischtennis Senioren-WM in Rom 06.07. - 14.07.2024

Bei uns gibt es das gewohnte Rundum-Sorglos-  
Programm mit Anreise, Unterkunft  
und umfangreichem Rahmenprogramm.

## Wir freuen uns auf Sie!



Wir waren im Mai 2023  
schon für Sie vor Ort!



## Clubrabatt auf alle Reisebuchungen

Als DER CLUB Mitglied bekommen Sie auf alle  
Reisebuchungen ab einem Gesamtpreis von  
1.000 € pro Person einen Rabatt von 40 €.  
Über unsere drei Reisebüros können wir jeden  
Reisewunsch erfüllen.

Tel. 06562-96990 | [info@scharff-reisen.de](mailto:info@scharff-reisen.de)



**SCHARFF**  
tischtennisreisen.com

Scharff Reisen | Saarstraße 32 | D-54634 Bitburg  
Tel. 06561-96 54 18 | [info@tischtennisreisen.com](mailto:info@tischtennisreisen.com)  
Alle Angebote unter: [www.tischtennisreisen.com](http://www.tischtennisreisen.com)

Reiseveranstalter: Reisebüro Scharff e.K., Jacobsstr. 19, D-54662 Speicher



# Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren in Ahrensburg:

Gut organisiert fanden in Ahrensburg von 29. April bis 1. Mai die 42. Deutschen Senioren Einzelmeisterschaften statt. Dabei standen die Spielerinnen von DER CLUB häufiger auf dem Treppchen, als die Herren. Die Fotos zeigen unsere Sieger.

## Damen Einzel



1. Maria Beltermann  
AK 55



1. Jutta Dasberg  
AK 60



1. Hannelore Stowasser  
AK 65



1. Rosi Berg  
AK 80



1. Marianne Blasberg  
AK 85

## Herren Einzel



1. Bernd Schuler  
AK 70



1. Siegfried Lemke  
AK 80



1. Horst Hedrich  
AK 85

Die Fotos wurden uns von Günter Münnemann zur Verfügung gestellt.

**Damen Einzel :**

<b>2. Hillmer, Marion</b>	<b>AK 55</b>
<b>2. Dietrich, Gerti</b>	<b>AK 60</b>
<b>2. Walter, Angela</b>	<b>AK 65</b>
<b>2. Isern, Regina</b>	<b>AK 85</b>
<b>3. Schödel, Andrea</b>	<b>AK 60</b>
<b>3. Hellwig, Karen</b>	<b>AK 60</b>
<b>3. Oscheja, Marita</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Barillon, Irma</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Dillenberger, Hannelore</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Gebauer, Karin</b>	<b>AK 75</b>
<b>3. Schneider, Ruth</b>	<b>AK 80</b>

**Herren Einzel :**

<b>2. Hellmann, Klaus</b>	<b>AK 60</b>
<b>2. Daub, Rüdiger</b>	<b>AK 65</b>
<b>2. Jürgens, Dieter</b>	<b>AK 70</b>
<b>2. Schmidt, Wolfgang</b>	<b>AK 80</b>
<b>3. Nieswand, Manfred</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Werner, Gerd</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Stephan, Roland</b>	<b>AK 75</b>
<b>3. Erkel, Klaus-Peter</b>	<b>AK 85</b>
<b>3. Lubert, Richard</b>	<b>AK 85</b>

**Damen Doppel :**

<b>1. Goldenberg, Polina / Edelhäuser, Claudia</b>	<b>AK 55</b>
<b>1. Bienstadt, Cornelia / Hellwig, Karen</b>	<b>AK 60</b>
<b>1. Walter, Angela / Runge, Freia</b>	<b>AK 65</b>
<b>1. Eichhorn, Lore / Wunner, Heidi</b>	<b>AK 80</b>
<b>1. Isern, Regina / Rupprecht, Christl</b>	<b>AK 85</b>
<b>2. Pokrovskaya, Tatiana / Boy, Jessica</b>	<b>AK 45</b>
<b>2. Wahlers, Heike / Schradick, Manuela</b>	<b>AK 60</b>
<b>2. Kux-Sieberath, Gerda / Pigerl, Almut</b>	<b>AK 65</b>
<b>2. Dillenberger, Hannelore / Dathe, Evelin</b>	<b>AK 70</b>
<b>2. Kerwat, Marianne / Meyer, Vera</b>	<b>AK 75</b>
<b>2. Schneider, Ruth / Fiedler, Gisela</b>	<b>AK 80</b>
<b>2. Stein, Inge / Blasberg, Marianne</b>	<b>AK 85</b>
<b>3. Hillmer, Marion / Cezanne, Silke</b>	<b>AK 55</b>
<b>3. Dasberg, Jutta / Balfort, Bettina</b>	<b>AK 60</b>
<b>3. Mutke, Anka / Hoffmann, Karin</b>	<b>AK 60</b>
<b>3. Fließbach, Ina / Oscheja, Marita</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Barillon, Irma / Georgi, Hildegard</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Lindner, Roswitha / Flothwedel, Monika</b>	<b>AK 75</b>
<b>3. Milch, Heide / Diekmann, Doris</b>	<b>AK 80</b>

**Herren Doppel :**

<b>1. Schuler, Bernd / Werner, Gerd</b>	<b>AK 70</b>
<b>1. Schmidt, Wolfgang / Justin, Gunter</b>	<b>AK 80</b>
<b>1. Steinkämper, Konrad / Hedrich, Horst</b>	<b>AK 85</b>



<b>2. Dangers, Horst</b> / Seyffert, Kay	<b>AK 65</b>
<b>2. Beisler, Paul</b> / <b>Jürgens, Dieter</b>	<b>AK 70</b>
<b>2. Lahme, Reinhard</b> / <b>Lemke, Siegfried</b>	<b>AK 80</b>
<b>2. Dum, Karl-Heinz</b> / Kretzer, Helmut	<b>AK 85</b>
<b>3. Walter, Carsten</b> / <b>Ott, Thomas</b>	<b>AK 55</b>
<b>3. Dordevic, Petar</b> / <b>Schroradt, Axel</b>	<b>AK 60</b>
<b>3. Nieswand, Manfred</b> / <b>Hecht, Hans-Jürgen</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Voigt, Dieter</b> / <b>Kürschner, Reiner</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Stephan, Roland</b> / <b>Theillout, Rene</b>	<b>AK 75</b>
<b>3. Fraunheim, Günter</b> / Burkert, Henning	<b>AK 75</b>
<b>3. Graul, Dietmar</b> / Matthiesen, Rolf	<b>AK 80</b>
<b>3. Lubert, Richard</b> / <b>Böhm, Walter</b>	<b>AK 85</b>

### Mixed Doppel :

<b>1. Grieshaber, Doris</b> / Koch, Andreas	<b>AK 55</b>
<b>1. Schödel, Andrea</b> / Dordevic, Petar	<b>AK 60</b>
<b>1. Ruthenbeck, Kornelia</b> / <b>Nieswand, Manfred</b>	<b>AK 65</b>
<b>1. Diebold, Rose</b> / <b>Jürgens, Dieter</b>	<b>AK 70</b>
<b>1. Gebauer, Karin</b> / <b>Fraunheim, Günter</b>	<b>AK 75</b>
<b>1. Wunner, Heidi</b> / <b>Lemke, Siegfried</b>	<b>AK 80</b>
<b>1. Isern, Regina</b> / <b>Dum, Karl-Heinz</b>	<b>AK 85</b>
<b>2. Schoulen, Petra</b> / Sitran, Marcel	<b>AK 45</b>
<b>2. Beltermann, Maria</b> / Ostendarp, Ludger	<b>AK 55</b>
<b>2. Hoffmann, Karin</b> / Mohr, Alexander	<b>AK 60</b>
<b>2. Stowasser, Hannelore</b> / Loss, Rolf-Dieter	<b>AK 65</b>
<b>2. Herrmann, Elvira</b> / <b>Stephan, Roland</b>	<b>AK 75</b>
<b>2. Blasberg, Marianne</b> / <b>Steinkämper, Konrad</b>	<b>AK 85</b>
<b>3. Hillmer, Marion</b> / Schreiber, Stefan	<b>AK 55</b>
<b>3. Dasberg, Jutta</b> / Wüstenbecker, Bernd	<b>AK 60</b>
<b>3. Kretschmer, Ulrike</b> / Scherb, Klaus	<b>AK 60</b>
<b>3. Baumann, Daniela</b> / <b>Kürschner, Reiner</b>	<b>AK 65</b>
<b>3. Walter, Angela</b> / Wucherpennig, Reinhard	<b>AK 60</b>
<b>3. Dillenberger, Hannelore</b> / <b>Schuler, Bernd</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Geist, Christa</b> / <b>Blum, Hans</b>	<b>AK 70</b>
<b>3. Grubmüller, Inge</b> / <b>Theillout, Rene</b>	<b>AK 75</b>
<b>3. Lindner, Roswitha</b> / Pöppelbuss, Josef	<b>AK 75</b>
<b>3. Berg, Rosi</b> / <b>Merk, Josef</b>	<b>AK 80</b>
<b>3. Rupprecht, Christl</b> / Hofmann, Georg	<b>AK 85</b>



# Mitglieder werben Mitglieder



## Attraktive Gutscheine für Hotelübernachtungen und Reisen

Unser nächster Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“ ist gestartet.

Jedes Clubmitglied (ausgenommen Präsidiumsmitglieder) kann wieder im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2024 Mitglieder werben.

Das Mitglied mit den meisten Werbungen erhält den Hauptpreis. Der Hauptgewinn wird – wie schon bei den vergangenen Wettbewerben – ein Reisegutschein im Wert von 400 Euro von unserem Sponsor Scharff-Reisen sein.

Weitere wertvolle Sachpreise warten dann auf die folgenden Plätze.

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dieses zur Streichung aus der Liste der Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an die Geschäftsstelle:

Johannes Röh, Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel, zu senden.  
E-Mail: [derclub@tischtennis-senioren.de](mailto:derclub@tischtennis-senioren.de)

Die Gewinner erhalten ihre Preise beim Club-Abend 2024.

## Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

(weiterführend DER CLUB genannt)

Homepage: [www.tischtennis-senioren.de](http://www.tischtennis-senioren.de)

Ich möchte ab: \_\_\_\_\_ Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Heimverein: \_\_\_\_\_ Verband: \_\_\_\_\_

Trikotgröße (XS – 4XL) \_\_\_\_\_ Werber: \_\_\_\_\_

Trainingsanzuggröße ( S – XXXL ) \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und Beitragsbemessung von DER CLUB an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag:

Monatsbeitrag für Mitglieder € 3,00 / Jahresbeitrag € 36,00,

Monatsbeitrag für Ehe-/Lebenspartner in gemeinsamer Wohnung € 4,50 / Jahresbeitrag € 54,00.

Einwilligung in die Datennutzung zu nachfolgenden Zwecken. Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an.

- An JOOLA werden Club-Nr., Name, Postanschrift und Trikotgröße übermittelt Ja  /Nein

Bei "Nein" ist keine Zustellung der CLUB-Mitteilung möglich!

- An SCHARFF-Reisen werden Club-Nr., Name und Postanschrift Ja  /Nein

Bei "Nein" sind keine Reiseangebote zu Seniorenveranstaltungen, wie EM und WM und keine Rabatte möglich!

- Veröffentlichung von Ergebnislisten und meines Fotos in den Club-Mitteilungen Ja  /Nein

(z.B. bei Siegerehrungen/Mannschaftsphotos)

- Glückwünsche zum Geburtstag „runder“, ab 85 jährlich in der Club-Mitteilungen Ja  /Nein

Weitergabe von anderen Daten oder an andere Empfänger erfolgt nicht!

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und das erteilte Einverständnis mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen (per Post, E-Mail, Fax).

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Geschäftsstelle

**DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.    Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel**

SEPA-Lastschrift-Mandat

Gläubiger-ID: DE94ZZZ00000180734

Die Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer und wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den DER CLUB den Beitrag jährlich von meinem Girokonto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DER CLUB gezogenen Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das ausgefüllte Formular senden an:

**Geschäftsstelle**

Johannes Röh    Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel

E-Mail: [derclub@tischtennis-senioren.de](mailto:derclub@tischtennis-senioren.de)



# JOOLA®

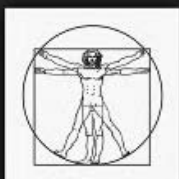


## SCHARFF

tischtennisreisen.com

**Reisen für den besonderen Geschmack**

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher  
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881  
e-Mail: [info@scharff-reisen.de](mailto:info@scharff-reisen.de)  
**DER CLUB** – Reisevertragspartner



Leonardo

Hotel Weimar

**Sowie weitere  
Sachpreise**

**Im Interview unser neuer VP Marketing:**

# Mit modernen Mitteln in die Zukunft

**Bei der letzten Hauptversammlung im August 2022 wurde Christian Bachera zum neuen Vizepräsident Marketing gewählt. Zeit für uns, seine Wünsche und Ziele vorzustellen.**

**Mit wie viel Jahren hast du angefangen Tischtennis zu spielen und was war dein größter sportlicher Erfolg?**

Tischtennis im weiteren Sinne spiele ich seit dem 12. Lebensjahr. Zunächst auf einem ausziehbaren Esstisch in der Wohnung mit meinem Bruder, über eine Sperrholzplatte auf Arbeitsböcken.

Mit zirka 14 Jahren bin ich schließlich in einen Tischtennis-Verein eingetreten. Ich war in meiner Jugend mehrfacher Kreis- und später auch Studentenmeister.

**Wie bist du auf DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. aufmerksam geworden?**

Aufmerksam wurde ich auf DER CLUB im Jahre 2018 vor den Senioren-Europameisterschaften. 2019 war ich dann in Budapest als Spieler auch dabei.

**Seit wann bist du Mitglied in DER CLUB?**

Meine Mitgliedschaft in DER CLUB begann dementsprechend im Jahr 2018.

**Was hat dich veranlasst den Job als Vizepräsident Marketing anzunehmen?**



*Christian  
Bachera*

Der Zuspruch und der Vertrauensvorschuss einiger unserer Vereinsmitglieder, die mich kennen. Offensichtlich wurde mir dieses Ehrenamt zugetraut und diese Wertschätzung wollte ich nicht enttäuschen.

Zudem, so denke ich zumindest, konnte ich aufgrund meiner Passion, Ausbildung und Berufserfahrung die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen annehmen.

**Hat man als „Marketingchef“ kreative Ziele oder kann man nur die Kontakte und Verträge zu unseren Sponsoren pflegen?**

Ich denke, dass die Digitalisierung auch vor dem Tischtennissport nicht haltmacht. Dass wir einerseits mit den neuen Möglichkeiten durch Optimierung von Organisation und Abläufen z.B. bei Meisterschaften die Mitgliederzufriedenheit verbessern und damit auch mehr Reichweite erzeugen.



gen, sollte u.a. Teil unserer Agenda sein. Andererseits sind es natürlich auch unsere Kontakte und die Sponsoren die es uns ermöglichen, vereinsseitig tätig und präsent zu sein.

Das gilt es mit Verlässlichkeit und intensiver Zusammenarbeit zu bewahren und auszubauen.

### **Wie schauen hier deine Ziele aus?**

Aktuell beobachte ich die Entwicklung von „intelligenten“ textbasierten Dialogsystemen als Benutzerschnittstelle z.B. ChatGPT von OpenAI und gehe davon aus, dass wir dieses mächtige Tool in absehbarer Zeit u.a. im Marketing, Mitgliederverwaltung, Publikationen etc. für unsere Zwecke einsetzen werden.

Hinsichtlich des Sponsorings wünsche ich mir ein noch breiteres Fundament, um mehr finanziellen Spielraum und Optionen zu haben.

### **Was würdest du der Welt gerne mitteilen, wenn du eine Minute Zeit dafür hättest?**

Dass es gelingen sollte, generationen- und nationalitätenübergreifend ein Generalagreement zu finden, das allen Beteiligten ermöglicht, ein menschengerechtes Leben zu führen.

### **Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meine Gitarre, ein Leatherman (Multi-Tool) und einen Graupapagei



**Anlässlich der RTTVR-Meisterschaft fand unser Banner im Januar seinen Einsatz.**

**Ein Wörterbuch für Tischtennispieler:**

# Für eine bessere Verständigung

**Unser Clubmitglied und sehr erfolgreicher Tischtennispieler Dieter Lippelt hat mit Professor Dirk Siepmann ein englisch/französisch/deutsches Wörterbuch zusammengestellt.**

**Was hat euch dazu inspiriert, dieses Wörterbuch zu erstellen, und wie habt ihr mit dem Projekt begonnen?**

Da kamen mehrere Dinge zusammen: einerseits das Eintreffen zahlreicher aus der Ukraine geflüchteter Spieler, mit denen die Verständigung verbessert werden sollte (wobei sich allerdings hinterher herausstellte, dass ihr Englisch eher schwach ausgeprägt war), andererseits das Vorhandensein zweier Sammlungen: Dieter hatte in seiner Zeit als Zweitligaspieler der Spvg. Niedermark in den 1980er Jahren Mannschaftskameraden aus dem Vereinigten Königreich und legte zwecks Verbesserung der Verständigung einen Zettelkasten (Schuhkarton) mit englischen Fachbegriffen an, die er vor allem aus seiner Lektüre einschlägiger Tischtennisliteratur speiste.

Dirk hatte während seiner Studienzeit in England sämtliche Wörter und Wendungen notiert, die er während des Trainings oder bei Wettkämpfen aufschnapfen konnte. Bei einem ersten Treffen – und kleinem Match – im Jahre 2017 haben wir uns dann über die gemeinsame Liebe zur Sprache und andere von uns betriebene Wörterbuchprojekte ausgetauscht.

2022 schließlich überreichte Dieter Dirk ein Exemplar seines beeindruckenden Wörterbuchs der Geographie (Deutsch-Französisch). Daraus erwuchs die Idee, Dieters Zettelkästen und Dirks Notizen aus dem Studium zusammenzuführen und mit der in der Zwischenzeit aufgeblühten Computertechnik (sogenannte korpuslinguistische Methodik) die Sammlungen zu überarbeiten und zu vertiefen.

**Wie lange habt ihr gebraucht, um das Wörterbuch fertig zu stellen, und was waren die größten Herausforderungen, die dabei zu bewältigen waren?**

Begonnen haben wir die Arbeit im April 2022, der Wörterbuchtext war eigentlich im Dezember 2022 dann fertig, aber es gab seitdem noch kleinere Arbeiten zu erledigen wie z.B. Genusangaben, die von Dirks Tochter Alexandra erledigt wurden.

Eine große Hürde am Anfang des Projekts war die Zusammenstellung der Korpora. Dazu hat Dirk, wiederum mit Hilfe von Alexandra, Sprachdaten aus Tischtennis-Foren sowie Zeitungen und Zeitschriften heruntergeladen; so entstanden Korpora von unterschiedlicher Größe für die beteiligten Sprachen (ca. 100 Millionen Wörter für Deutsch und je ca. 60 Millionen für Englisch und Französisch), die wir dann mit einer computergestützten Analyse ausgewertet haben.



Zu den schwierigsten Aufgaben gehört natürlich die Ermittlung der Übersetzungsäquivalente. Am einfachsten gestaltet sich das noch, wenn man z.B. passende Adjektive zu bestimmten Substantiven sucht (sog. Kollokationen); man geht z.B. von der Wortverbindung „angetäuschter Topspin“ im Deutschen aus und sucht dann im französischen Korpus nach Adjektiv-Substantiv-Verbindungen, die das gleiche ausdrücken (also z.B. „faux topspin“).

Schwieriger wird es bei idiomatischen Ausdrücken, bei denen wir manchmal recht mühselig Videos angeschaut oder Fachtexte (Bücher oder Zeitschriften) gelesen haben, bis wir den passenden Ausdruck fanden, z.B. das französische Verb „écarter“ für den deutschen Ausdruck „(tief) in die andere Ecke spielen“.

### **Wie seid ihr bei der Auswahl der Wörter und Definitionen vorgegangen, die ihr in das Wörterbuch aufnehmen wolltet, und gab es Wörter, deren Definition oder Einordnung schwerfiel?**

Bei der Auswahl der Stichwörter haben wir zunächst die beiden bereits erwähnten Sammlungen zugrundegelegt und diese systematisch von A bis Z abgearbeitet, dabei aber gleichzeitig Material aus den Korpora ergänzt.

Wenn z.B. in den Sammlungen nur das Wort „Abstieg“ vorkam, haben wir sämtliche typischen Komposita ermittelt und übersetzt, also z.B. „Abstiegsduell“, „Abstiegsgefahr“, „Abstiegsstrudel“. Die Definition der Wörter war eigentlich kein Problem, da man auf Regelwerke, Kataloge u.ä. zurückgreifen kann. Schwieriger war häufig die Äquivalentfindung, manchmal fehlte uns über Wochen ein Äquivalent in einer der beteiligten Sprachen, bis wir es

durch den Zufall der Lektüre oder durch geschickte Korpusuchen dann ermitteln konnten.

### **Welche Quellen haben Sie bei der Erstellung des Wörterbuchs konsultiert, und wie haben Sie sichergestellt, dass die enthaltenen Informationen korrekt und aktuell sind?**

Auf die elektronischen Korpora haben wir ja bereits hingewiesen. Sie enthielten digital verfügbare Ausgaben von Tischtenniszeitschriften, Presseberichte sowie Tischtennisforen.

Darüber hinaus haben wir „manuell“ Tischtennisfachliteratur in den drei Sprachen durchforstet und Trainingsvideos und Spielkommentare auf Youtube und im Fernsehen ausgewertet. Gerade die Berücksichtigung von YouTube sollte höchstmögliche Aktualität gewährleisten; die Korrektheit wurde zusätzlich dadurch gesichert, dass die Einträge eine bestimmte Vorkommenshäufigkeit im Korpus aufweisen mussten. In Zweifelsfällen haben wir außerdem auch noch Sprecher der beteiligten Sprachen (z.B. Schiedsrichter) konsultiert.

### **Habt ihr bei der Erstellung des Wörterbuchs mit anderen Experten oder Linguisten zusammengearbeitet, und wenn ja, welche Rolle spielten diese bei der Arbeit?**

Nein, abgesehen von der Mitarbeit von Dirks Tochter, die bei der Erstellung der Korpora und anderen eher technischen Arbeiten mitgearbeitet hat, haben wir uns allein auf unsere eigene lexikographische und sportliche Erfahrung gestützt.

### **Was sind die besonderen Merkmale dieses Wörterbuchs, die es von anderen auf dem Markt erhältlichen**



## **Wörterbüchern abheben, und inwiefern wird es eurer Meinung nach für die Leser nützlich sein?**

Es handelt sich um die erste ausführliche mehrsprachige Dokumentation der Tischtennissprache, die sich nicht auf Einzelwörter beschränkt.

Stattdessen bieten wir den Lesern detaillierte Informationen auch zu Wortverbindungen, also z.B. eine weite Ausholbewegung, sich den Titel sichern, gut im Kleinklein sein u.ä. und betten viele Wörter in typische Beispiele ein, manchmal auch in historischen Beispielen, die bestimmte Spielertypen kennzeichnen.

So viel uns für das Wort „Konzentrationsfähigkeit“ kein besserer Repräsentant als Eberhard Schöler, der Vizeweltmeister von 1969, ein: Mit seiner Unerschütterlichkeit am Tisch, seiner außergewöhnlichen Konzentrationsfähigkeit und seinem ausgeprägten Sinn für Fairness dominierte Eberhard Schöler in den 1960er Jahren das deutsche Tischtennis.

Wir ergänzen in gewisser Weise auch die vorhandenen zweisprachigen Großwörterbücher, die auch heute noch z.B. kein brauchbares Äquivalent für ein Verb wie ausspielen enthalten: weder frz. feinter (Langenscheidt; = [an-]täuschen) noch se jouer (de qqn) (PONS = leicht besiegen) entsprechen der Bedeutung des deutschen Wortes.

Da liegt Langenscheidt mit dem eher schriftsprachlichen englischen Übersetzungsvorschlag outmanoeuvre schon richtiger, aber typische in unserem Wörterbuch verzeichnete Entsprechungen wie engl. force an error from sb oder put (whack, smash, ...) the ball past sb bzw. frz. faire faire une faute à qqn (oder faire

fauter qqn), trouer qqn oder mettre hors de portée de la balle findet man in allgemeinsprachlichen Wörterbüchern nicht, und sie lassen sich auch nicht durch Übersetzungstools wie DeepL oder Google Translate ermitteln.

## **Gibt es bestimmte Wörter, Definitionen oder Übersetzungen im Wörterbuch, auf die ihr besonders stolz seid oder von denen ihr glaubt, dass die Leser sie besonders interessant finden werden?**

Mit dem Stolz ist das immer so eine Sache. Vielleicht wäre da in erster Linie der ausführliche historisch-sprachwissenschaftliche Überblick über die Tischtennissprache im Vorspann des Wörterbuchs zu nennen, den Dirk verfasst hat.

Ansonsten ist es vor allem die bereits angesprochene Entdeckung neuer Äquivalente zwischen den Sprachen, die einen wenn nicht stolz so doch zumindest froh machen kann.

Beispielsweise hatte noch kein Wörterbuch für das dt. Kopf-an-Kopf-Rennen, auf Tischtennis angewandt, die Äquivalente see-saw (affair/match/struggle) oder chassé-croisé. Im technischen Bereich wäre z.B. frz. armé (als Substantiv) zu nennen, das bisher niemand als Äquivalent zu Ausholbewegung identifiziert hatte.

Gleichzeitig ergeben sich dann natürlich interessante Synonymreihen, wie z.B. l'armé, le mouvement de préparation, la préparation, l'élan (arrière), la prise d'élan usw. Ein weiteres Beispiel für solche Synonyme, die erst in einem Spezialwörterbuch erschöpfend aufgezählt werden können, wären die zahlreichen Äquivalente für schlagen/beat/battre, also besiegen,



bezwingen, plattmachen, abfertigen, überrollen, auseinandernehmen usw. mit ihren jeweiligen Äquivalenten. Hier können z.B. Journalisten aus dem Vollen schöpfen.

### **Welchen Nutzen erhofft ihr euch von der Benutzung des Wörterbuchs, und habt ihr Pläne, es in Zukunft zu aktualisieren oder zu erweitern?**

Wir denken an verschiedene Nutzergruppen: primär natürlich Tischtennispieler, Offizielle und Journalisten, die sich in zwei oder mehreren Sprachräumen bewegen.

Darüber hinaus aber auch Sprachinteressierte, die ihre Kenntnisse der Sportsprache erweitern wollen. Selbst für Anfänger in unserem Sport verspricht das Buch einen Nutzen, indem es bestimmte grundlegende Wörter der Tischtennissprache definiert.

Die Aktualisierung oder Erweiterung des Wörterbuchs wollen wir ein bisschen davon abhängig machen, wie viel Anklang es findet. Letztlich war und ist es aber eine Herzensarbeit und wir denken schon jetzt ein wenig über eine Erweiterung in Richtung anderer Sportarten nach (vielleicht zunächst Fußball und Tennis).

Natürlich versuchen wir auch, das Wörterbuch immer auf dem neuesten Stand zu halten, was durch die Publikation bei Amazon problemlos möglich sein sollte.

Wir freuen uns über jede Zuschrift zu Ergänzungs- und Verbesserungsmöglichkeiten, insbesondere auch, was den Schweizer Sprachgebrauch angeht.

### **Zu den Autoren:**

**Dirk Siepmann:** Ich bin Professor für Fachdidaktik des Englischen an der Universität Osnabrück, aber auch leidenschaftlicher Romanist und natürlich Tischtennispieler. Während meiner Studienzzeit habe ich in England für die Universität Durham gespielt und eine Bronzemedaille im Herren-Einzel bei den britischen Studentenmeisterschaften gewonnen; in Frankreich habe ich ebenfalls in meiner Jugend einige Tischtenniskontakte geknüpft und das ein oder andere Turnier gewonnen. Ein Schwerpunkt meiner wissenschaftlichen Tätigkeit sind Grammatikographie und Lexikographie; eine gewisse Bekanntheit haben in Deutschland mein Wörterbuch Hochschule und mein Wörterbuch der allgemeinen Wissenschaftssprache erlangt.

**Dieter Lippelt:** kam über die Stationen GSV Holzminden, SSV Hellas Göttingen, ARSG Caen (Frankreich) und SuS Northeim 1966 zum VfL Osnabrück in die Erste Bundesliga wo er sieben Jahre spielte und mit dessen Herrenmannschaft er 1968 Deutscher Meister wurde. Später wirkte er als Trainer im Jugendbereich. Bei Seniorenmeisterschaften konnte der Abwehrspieler zahlreiche Titel erringen. So wurde er 17-mal Deutscher Meister, einmal Europameister im Doppel, fünfmal Weltmeister im Doppel sowie einmal Weltmeister im Einzel. Dieter machte 1959 in Holzminden Abitur, studierte bis zu seinem Staatsexamen 1966 Erdkunde und Französisch an der Georg-August-Universität Göttingen, absolvierte sein Referendariat in Osnabrück, legte dort 1968 sein Examen ab und war bis zu seiner Pensionierung 2003 Oberstudienrat bzw. Lehrer für Französisch und Erdkunde

**Kleiner Tropfen mit großen Effekten:**

# Was wurde aus den Spenden

**Aus unserem Spendenfonds haben wir Tischtennisvereine unterstützt, die vor fast zwei Jahren von der Flutkatastrophe betroffen waren. Hier die Berichte, wie unsere Gelder eingesetzt wurden verbunden mit einem herzlichen Dankeschön:**

**Liebe Sportfreunde und Unterstützer der TTG Kalenborn/Altenahr, vermutlich geht es wohl jedem so: Man schaut auf ein Jahr zurück und wundert sich, wie schnell die Zeit mal wieder vergangen ist.**

Für unsere TTG hat sich die Situation etwas verbessert. In der neuen Saison tragen die erste und zweite Herrenmannschaft ihre Heimspiele in der von der Flut verschonten Sporthalle in Ahrbrück aus – leider haben wir dort zur Zeit noch keine Möglichkeit zu trainieren. Zwei weitere Herrenmannschaften und die letzte verbliebene Jugendmannschaft sind weiterhin in Kalenborn untergebracht. Dort können wir zwar nur ein Heimspiel am Abend austragen, im Training können wir aber – wenn auch etwas beengt – immerhin vier Tische stellen.

Die Trainingsbeteiligung und auch die Zahl der Tischtennispieler ist leider aus nachvollziehbaren Gründen zurückgegangen.

Wer selber keine Schäden hatte, hilft halt bei Freunden und Verwandten. Bitte lasst Euch nix anderes vorgaukeln: Es geht zwar vieles voran, die Begriffe „schnell“ und „unbürokratisch“ bedürfen aber vermutlich einer gründlich überarbeiteten Definition. Vieles zieht sich wie der sprichwörtliche Kaugummi und die Kommunikation mit Behörden, Versicherungen oder der ISB ist trotz aller bereits erreichten Ergebnisse immer noch stark ausbaufähig.

## **Der Aufbau ist ein langwieriger Prozess**

Von unserer sportlichen Heimat, der Turnhalle in Altenburg müssen wir uns leider im nächsten Jahr verabschieden, der Abriss ist beschlossene Sache. Das war nach bis dahin unbestätigten Gerüchten zu befürchten. Aber auch hier gibt es eine gute Nachricht: Beide Schulen werden wieder aufgebaut, die Realschule wird sogar noch etwas erweitert. Klar, dass die Kinder dann auch wieder eine ordentliche Turnhalle für den von uns allen geliebten Schulsport brauchen. Wir werden also hoffentlich wieder eine Heimat bekommen – nach meiner Schätzung aber kaum vor 2026.

Angesichts der verheerenden Verwüstungen durch die Flutkatastrophe und auch mit Blick auf die Situation in der Ukraine sind diese Zeilen zu negativ geraten



und das Gejammere irgendwie peinlich. Ihr sollt wissen, und das ist der Kern unserer heutigen Nachricht:

Auch dank Eurer Hilfe geht es uns gut und wir können miteinander in Frieden & Freundschaft Tischtennis spielen. Sogar unsere Halle ist geheizt und irgendwann wird nach dem Training wieder eine Dusche möglich sein.

Wir freuen uns schon heute darauf, wieder ein großes Turnier für alle Tischtennispieler aus nah und fern – besonders aber für unsere Freunde und Unterstützer ausrichten zu können. Wir würden uns wünschen, dass wir euch mit dieser Freude ein wenig anstecken können.

### **Die Tischtennisszene leidet**

Die Flutkatastrophe an der Ahr hat auch zahlreiche Sportstätten am Fluss vernichtet und viele Vereine hart getroffen. Dies galt auch für die Tischtennisszene in der Region. Einen ersten Lichtblick setzten bereits im September 2021 die Vertreter von DER CLUB Deutsche Tischtennis Senioren e. V.

Denn deren Ehrenpräsident Conny Steinkämper aus Bonn und Gerd Hilgert aus Trier, zuständig für den Tischtennisverband RTTVR übergaben im Sitzungssaal des Sinziger Rathauses insgesamt eine Spende von 4000 Euro. Gleich fünf Vereine aus der Region, die allesamt massive Schäden durch das Hochwasser an ihrem Material und ihrer Ausrüstung davongetragen haben, konnten sich über jeweils einen Gutschein von 800 Euro freuen.

### **Fünf betroffene Vereine sagen Danke**

Die gab es jeweils für die Vorsitzenden Thomas Hofeditz (CfT Sinzig) Wolfgang Poppereuter (SG TuS/PSV Bad Neuenahr-Ahrweiler) Dirk-Peter Reuter (Oberahrweiler)

Sportfreunde), Manfred Latz (TTG Kalenborn/Altenahr) und Robert Berzen (TTC Dernau).

DER CLUB deutsche Tischtennis-Senioren e.V., der im Jahr 1999 bei der Senioren-EM in Göteborg (Schweden) gegründet wurde, hat zur Zeit rund 1800 Mitglieder in Deutschland, Luxemburg und Belgien.

### **Wiederaufbau mit Hindernissen**

Doch was ist aus dem Geld und den Gutscheinen geworden. Die Geschichten um die Spende, die Vereine und die Tischtennispieler in der Region sind fast ein ganz genaues Spiegelbild für die absolut unterschiedlichen Geschwindigkeiten beim Wiederaufbau an der Ahr.

In der totalen Zerstörung geht es manchmal ganz glatt voran, manchmal sind die Nerven der Betroffenen bis aufs äußerste gespannt und es gibt kaum Fortschritte. Alltag in einem Katastrophengebiet gut anderthalb Jahre nach der großen Flut.

### **Es gibt Hoffnung**

So richtig gut entwickelten sich die Dinge bei der SG TuS/PSV Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die hat mit der Sporthalle in der Aloisiuschule mittlerweile wieder eine neue Heimstatt gefunden. Und der Spiel- und Trainingsbetrieb läuft fast schon wieder ganz normal.

Der Gutschein der Tischtennis Senioren wurde in einen recht altmodischen Tisch in zwei Hälften investiert. „Anders hätten wir das Material bei dem knappen Platz in den Geräteraum gar nicht unterbringen können“, so Vorsitzender Wolfgang Poppelreuter.

Vor allem bei der Jugend und dem Nachwuchs gibt es bei den Ahrweiler Tischtennis-Cracks großen Zulauf.

Allerdings muss man immer noch auf die Trainingsgemeinschaft mit dem TTC Fritzdorf im benachbarten Nordrhein-Westfalen zurückgreifen. Die Nachwuchskräfte müssen dafür fast 15 Kilometer pro Training und Tour in die Fritzdorfer Hallen gekart werden. „Keine optimale Lösung, aber immerhin eine Lösung“, heißt es beim Verein, den Corona und Flut fast zwei Jahre in eine unfreiwillige Spielpause getrieben haben.

Aber immerhin in diesen Wochen stehen die ersten Vereinsmeisterschaften seit nunmehr vier Jahren auf dem Programm. Viele Spenden, auch die der Tischtennis-Senioren und eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler haben den Sport aber wieder auf die Beine gebracht.

### **Langsam lebt der Sport wieder auf**

Gleiches gilt auch für die Oberahrler Sportfreunde. Deren Halle war nicht direkt durch das Hochwasser der Ahr, sondern durch den Starkregen und das eindringende Hangwasser stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Der Gutschein der Senioren und eine optimale Zusammenarbeit mit weiteren Spendern und der Verwaltung in Adenau haben aber dafür gesorgt, dass die Halle längst wieder saniert ist und auch die Ausrüstung der Tischtennispieler wieder komplett und neu zur Verfügung steht. „Ein dickes Dankeschön dafür in Richtung der Tischtennis-Senioren“, so Abteilungsleiter Dirk Peter Reuter. „Bei uns läuft nahezu alles wieder völlig normal“, hieß es von der Oberahr.

Richtig böse erwischt hat es bei der Flut auch die TTG Kalenborn/Altenahr. Deren einstige Heimstatt, die große Schulsport-

halle in Altenburg wird in diesen Wochen komplett abgerissen. In der Bezirksliga musste die erste Mannschaft in der Vorsaison eine Saison nur mit Auswärtsspielen hinlegen. Mittlerweile hat man eine neue Heimspielstätten in der Sporthalle Ahrbrück gefunden. Mangelware sind noch etwas die Trainingszeiten. Im Jugendbereich hilft man sich mit den Bürgerhäusern der Region, wo auch die zahlreichen Spendentische verteilt sind.

Bei den fünf Tischen aus Lüdenscheid, die den Verein als Spende erreichten, hatte der Club der Tischtennis-Senioren ebenfalls seine Spenden-Fingerchen mit im Spiel. „Tische haben wir jetzt genug, baut uns eine große Halle und wir richten auch wieder große Veranstaltungen aus“, bringt Vorsitzender Manfred Latz eine gehörige Portion Galgenhumor ins Spiel. Denn Hallen und Trainingszeiten sind in der heftig betroffenen Verbandsgemeinde Altenahr auch anderthalb Jahre nach der großen Flut eine ganz harte Währung. Das Geld der Tischtennis-Senioren wurde ganz konkret in einen Trainingsroboter für die Jugendarbeit sehr gut angelegt.

### **Scheck noch nicht eingelöst**

In zwei Fällen wurde der Scheck noch gar nicht eingelöst. Dies hat allerdings ganz unterschiedliche Ursachen. Denn die SG Sinzig/Ehlingen als Großverein verlor zwar die komplette Ausrüstung mit 16 Tischen und sämtliches Material in der stark geschädigten städtischen Rudi-Altig-Halle, aber die beiden anderen Sporthallen, als da wären die althehrwürdige Jahnhalle in Sinzig und die Sporthalle in der Ehlinger Vehner-Straße waren durch die Flut ja gar nicht betroffen.

Die Hauptlast des Spiel- und Trainingsbetriebs trugen eben diese beiden Hallen



im Verein mit seinen rund einem Dutzend gemeldeter Mannschaften. Wobei dies für die Jahnhalle auch wieder eingeschränkt gilt.

Denn in Coronazeiten diente sie als Test- und Impfzentrum und direkt nach der Flut als Unterkunft vor allen Dingen für die zahlreichen THW-Helfer. „Das Geld liegt mit vielen anderen Spenden noch auf dem Konto“, so Vorsitzender Thomas Hofeditz. Der hat in vielen Verhandlungen mit Land und ADD erreicht, dass die komplett neue Ausstattung für die Rudi-Altig-Halle über den Wiederaufbaufonds fast komplett finanziert wird.

### **Sanierung der Halle**

Die beim Verein aufgelaufenen Spenden, auch die der Tischtennis-Senioren, reichen wahrscheinlich um die Finanzierungslücke zu decken. In der großen städtischen Sporthalle, die den Namen des Radsportidols, der bis zu seinem Tod in Sinzig lebte, trägt, wird mit Hochdruck gearbeitet. Optimisten hoffen, dass die Halle zumindest provisorisch im Frühherbst wieder nutzbar ist.

Erst dann will man in Sinzig auf einen Schlag das komplette Material mit 16 Tischen und allem Zubehör für die Rudi-Altig-Halle beschaffen. Denn die war ja sehr oft Austragungsort für die Großveranstaltungen in der Region. Und das soll sie dann im Jahr 2024 auch wieder werden. Zur Zeit ist das Fehlen großer Hallen, die in der Kreisstadt und auch in Sinzig durch die Flut komplett zerstört worden sind oder stark beschädigt worden, ein großes Manko für den Tischtenniskreis Ahrweiler/Mayen-Cochem. Eine der wenigen Alternativen ist zur Zeit die große Sporthalle der TTG Pellenz in Krufft. Dies soll sich mit der neuen Ausstattung der Rudi-Altig-Halle in

Sinzig ändern. In Bad Neuenahr-Ahrweiler dürften die großen Sporthallen mit kleinem Zeitabstand wohl folgen.

### **Existenzkrise durch Flut und Corona**

Dass Corona und Flut einen Verein auch in eine regelrechte Existenzkrise schleudern können, sieht man beim TTC Dernau. Der hat ebenfalls seine Spenden noch nicht abgerufen, hadert aber auch gewaltig mit dem Neustart. Von der ersten Mannschaft sind gleich vier Spieler als Gastspieler provisorisch zu anderen Vereinen gewechselt. Die Zukunft der Sporthalle in der Grundschule ist ebenso wie die des gesamten Gebäudes zur Zeit noch ungewiss. Dem Verein fehlen nicht nur die Heimstatt, sondern auch die treibenden Kräfte. Denn Vorsitzender Robert Berzen ist gesundheitlich doch eher etwas angeschlagen und Geschäftsführer Andreas Marquardt ist mit dem Aufbau des eigenen Wohnhauses und der Behebung der dortigen Flutschäden beschäftigt. „Mit der Halle und mit dem Verein geht es zurzeit nicht wirklich weiter“, muss Andreas Marquardt da im Gespräch eingestehen.

Die Zukunft für den Tischtennissport in Dernau ist mit vielen Fragezeichen versehen. Und mag eines von vielen zunächst gescheiterten Wiederaufbauprojekten an der Ahr widerspiegeln. Es wird noch eine geraume Zeit dauern, bis in Dernau wieder Tischtennis gespielt werden kann. Da braucht es neue Ideen und neue Impulse auch in Sachen personelle Besetzung.

Die Spende der Tischtennis-Senioren, trotz ihrer Höhe von 4000 Euro, war letztlich nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein, hat aber in vielen Fällen auch sehr viel in Bewegung gebracht. Von allen Vereinen und Vorsitzenden gab es dafür ein ganz dickes Dankeschön.

**Die älteste Weltmeisterin wird 90:**

# Happy birthday, Diane Schöler

**Es war der 14. April 1954, als sich in London das zutrug, was die Öffentlichkeit im Anschluss das „Märchen von Wembley“ nennen würde. Diane Schöler, damals noch unter ihrem Mädchennamen Rowe, schuf an diesem Tag an der Seite ihrer 20 Minuten älteren Zwillingsschwester Rosalind bei den Weltmeisterschaften in London einen der legendären goldenen Momente des Sports.**

Das Duo hatte in der Wembley-Arena ein echtes Heimspiel, schließlich wurden die Schwestern im Londoner Stadtviertel Marylebone geboren, eine halbe Autostunde von Wembley entfernt. Im einzigen rein englischen Finale im Damen-Doppel der Tischtennis-Geschichte, schlugen die „Rowe Twins“ Kathy Best und Ann Haydon in einem wahren Herzschlagfinale mit 19:21, 21:10, 21:19, 22:20 und holten sich den Titel. Nebenbei war es der Tag, an dem die beiden ihre Volljährigkeit feierten – mit damals 21 Jahren.

## **Finale in Wembley gegen eine spätere Wimbledon-Siegerin gewonnen**

Tischtennis-Publizist Ian Marshall fragte sich, wie die „Chancen standen, dass dieses charmante Doppel – Diane, die Linkshänderin, und Rosalind, die Rechtshänderin, am bedeutendsten aller Geburtstage Weltmeisterinnen werden, an einem



*Diane mit Schwester Rosalind*

Ort, der nur wenige Minuten von ihrem Geburtsort entfernt liegt, und gegen Gegnerinnen, von denen eine 15 Jahre später, Ann Haydon-Jones nämlich, in Wimbledon das Damen-Einzel-Finale im Tennis gegen Billie Jean-King gewinnen sollte“?

Seine Antwort: Es sei ungefähr so wahrscheinlich, wie Elvis Presley live und gesund beim Signieren von blauen Wildlederschuhen – nach dem Song „Blue Suede Shoes“ des 1977 verstorbenen Rockstars – in Graceland zu erleben.

„Wenn wir auf diesen besonderen Tag zurückblicken, hatten wir das überwältigende Gefühl, dass wir zum Titelgewinn bestimmt waren, aber wir wussten auch, dass unsere Gegnerinnen erstklassig



waren und nicht auf die leichte Schulter genommen werden durften“, erzählte Diane Schöler Marshall über den Tag des Erfolgs vor einigen Jahren.

### **Vorkämpferinnen für die moderne Frau im Sport**

Diane und Rosalind Rowe waren Wegbereiterinnen für Frauen im Sport, standen für die junge Generation mit fortschrittlichen Ansichten und Mut zur Meinung. Ihr sportlicher Erfolg allein im Doppel – sie erreichten zwischen 1951 und 1955 fünf Mal in Folge das Finale – ist ein Rekord, der immer noch Bestand hat.

Schon 1951 waren sie nach Schweden eingeladen worden und spielten gegen die damalige Königin Louise im königlichen Palast mit Prinz Carl Gustaf, dem heutigen König, als Balljunge, berichtete die britische Qualitätszeitung „Independent“ im Jahr 2015 in einem Rückblick.

1952 tourten sie einen Monat lang durch Neuseeland und spielten sich auch auf der anderen Seite der Erde in die Herzen der Menschen.

„Mit ihrem schicken Kleidungsstil, ihrem athletischen Körperbau und ihren tadellosen Umgangsformen wurden sie zu einem Begriff“, schrieb „Independent“-Autor Martin Childs. „Manche führten ihre Popularität auf ihre Weiblichkeit und die Tatsache zurück, dass sie Zwillinge waren.“

### **Neue Tischtennis-Mode: „Lange Röcke sind unpraktisch“**

Damals – im Zeitalter der überknielangen Röcke im Sport und Kleidung in gedeckten Farben – zu ihren umstrittenen Shorts und „bunten“ Trikots befragt, antworteten die Zwillinge: „Wir spielen gerne in kurzen Hosen. Wir fühlen uns darin wohl, und sie sehen gut aus. Lange Röcke sind unprak-

tisch für die schnellen Bewegungen, die beim Angriff notwendig sind.“

Ihre hohe Popularität machte ihr Trainer, der ungarische 22-fache Weltmeister Viktor Barna, gleich an einer Reihe positiver Eigenschaften fest: „Sie sind beliebt, weil sie großes Talent, Kampfgeist, Persönlichkeit und Charme haben. Sie sind ordentlich gekleidet und ihr Verhalten am Tisch ist vorbildlich. Sie schreien nie, wenn sie einen Schlag verpassen, und spielen nie für die Galerie.“

Überall, wo sie auftauchten, zogen sie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. Die berühmten Rowe-Zwillinge, waren regelmäßig Thema in Zeitungen und Zeitschriften sowie im Jahrbuch „Eagle Sports Annual“, das ihnen und dem Tischtennis sport regelmäßig mindestens eine Seite widmete. Im Jahr 1955 veröffentlichten Diane und Rosalind selbst ein Buch, Titel: „The Twins on Table Tennis“.

### **Tänzerische Leichtigkeit und Fairplay**

„Diane und ihre Schwester Rosalind Rowe standen für eine Epoche unseres Sports, in der auch Weltmeister wie Johnny Leach, Richard Bergmann und Viktor Barna mit Noppengummischlägern die hohe Kunst des Spiels beherrschten. Es war eine Epoche, in der die Rowe-Sisters Weltmeister im Doppel waren, 10.000 Zuschauer ins Wembley-Stadion lockten und mit weiblicher Anmut und tänzerischer Leichtigkeit faszinierten“, beschreibt DTTB-Ehrenpräsident ans Wilhelm Gäb anlässlich des 90. Geburtstags rückblickend, der die Rowe-Ära aus nächster Nähe als deutscher Nationalspieler verfolgte. „Und es war auch eine Zeit, in der es serienmäßig lange Ballwechsel gab, in der die Zuschauer Taktik und Aufbau eines Ballwechsels genau verfolgen konnten und dann einen



gewonnenen Punkt als Ergebnis einer athletischen und technischen Leistung feierten. Dass Diane Schöler damals auch für Fairplay und tadelloses Benehmen stand, ein Verhalten, das auch ihren späteren Ehemann Eberhard Schöler kennzeichnete, rundet das großartige sportliche und menschliche Bild der Jubilarin ab.“

## **200 Länderspiele für England, 70 für Deutschland**

Während Rosalind Mitte der 1950er-Jahre überraschend ihren Rücktritt aus dem Nationalteam verkündete, nachdem sie bei der WM 1955 in Utrecht zusammen mit Diane Silber im Doppel gewonnen hatte, heiratete und sich mit Ehemann John Cornett ins Privatleben zurückzog, spielte Diane viele Jahre erfolgreich weiter.

Mit ihrer 1954er-Finalgegnerin Ann Haydon wurde sie bei den Weltmeisterschaften 1957 in Stockholm Zweite im Doppel. 1956 in Tokio und 1959 in Dortmund erreichte sie das Halbfinale. 1962 und 1964 wurde sie an der Seite von Mary Shannon Europameisterin im Doppel. Bis 1966 absolvierte sie mehr als 200 Länderspiele für England und nahm in dieser Zeit an elf Weltmeisterschaften teil. Anfang 1966 heiratete sie Deutschlands Besten, Eberhard Schöler, den späteren WM-Finalisten im Einzel. Erstmals im Oktober 1966 bestritt sie ein Länderspiel für Deutschlands Nationalmannschaft. Es sollten 69 weitere folgen, außerdem vier WM-Starts im Trikot ihrer neuen Heimat.

Am 27. April 1973 trat sie vom internationalen Leistungssport zurück, nachdem sie ihr 70. und letztes Länderspiel für Deutschland bestritten hatte. Zwischen 1951 und 1971 gewann sie bei Welt- und Europameisterschaften nicht weniger als 34 Medaillen, darunter sechs goldene.

## **Die Karriere nach der Karriere: Trainerin und Funktionärin**

Anders als ihre Schwester Rosalind blieb Diane immer nah dran an ihrem Sport. Bis 1997 arbeitete sie als Trainerin und Damenwartin des Westdeutschen Tischtennisverbands. Von 1997 bis 2013 fungierte die langjährige SCI-Geschäftsführerin als Präsidentin und damit erste Frau an der Spitze des Swaythling Club International, der Vereinigung der ehemaligen Weltklassempleier, Mannschaftskapitäne und derer, die in anderer Position Großes für den Tischtennissport geleistet haben.

1993 wurde ihr vom Weltverband der ITTF Merit Award verliehen, 2001 vom DTTB der „Dr. Dieter Mauritz“-Gedächtnispreis – beide Ehrenpreise werden an Persönlichkeiten vergeben, die sich um den Tischtennissport in besonderer Weise verdient gemacht haben.

## **Diane Schöler vor dem 90. Geburtstag: „Es ging mir schon mal besser“**

Seit ihre Schwester Rosalind am 15. Juni 2015 verstarb, ist Diane Schöler allein die älteste lebende Weltmeisterin im Tischtennis. Am 14. April beging sie in ihrem Wohnort Kaarst-Holzbüttgen im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. „Es ging mir schon mal besser“, sagt die zweifache Mutter und Großmutter. Die verhaltene, aber wahre Antwort wohl der meisten Menschen in diesem Alter auf die Frage nach ihrem Wohlbefinden.

Tischtennis-Deutschland wünscht alles Gute und gratuliert sehr herzlich:

*Happy Birthday, Dear Diane!*

Quelle: DTTB



Der „Trainingsweltmeister“:

# Was kann man tun?

**In jeder Sportart – auch im Tischtennis – kommt es immer wieder vor, dass Spieler oder Spielerinnen im Wettkampf nicht ihre Trainingsleistungen erbringen.**

Für das Phänomen des Trainingsweltmeisters können verschiedene Ursachen angeführt werden, die alle im psychologischen Bereich angesiedelt sind.

## Ursachen

Manchmal werden z.B. Zuschauer angeführt, es entstehen Ängste vor Blamage und Versagen. Niederlagen werden im Geiste schon vorweggenommen. Sie schüren Selbstzweifel, Hemmungen verhindern Zuversicht und offensives Denken.

**Ganz allgemein kann man von Befunden ausgehen, die darauf hinweisen, dass sog. Trainingsweltmeister die Wettkampfsituation eher als bedrohlich denn als anregend erleben (Marahrens, L. / Keil, J. 2004)**

**Der Wettkampf als Bedrohung! Wie ist das zu erklären?**

Bei Trainingsweltmeistern hat man eine ausgeprägte Neigung nach Bindung, Anerkennung und Geborgenheit festgestellt.

Die Athleten kämpfen nicht für sich sondern wollen vor allem andere Menschen zufrieden stellen und es ihnen recht machen.

Bei Niederlagen entwickeln sie ausgeprägte Scham- und Schuldgefühle. Versagensängste sind die unausbleibliche Folge.

**Im Training** entwickeln Trainingsweltmeister großen Ehrgeiz, da sie vor allem den Trainer zufrieden stellen wollen. Das Training ist planbar, die Trainingsgruppe verleiht Sicherheit und Geborgenheit. Niederlagen oder schwächere Leistungen können im Training korrigiert werden. Negative soziale Konsequenzen sind im Training nicht zu befürchten.

**Die Wettkampfsituation** hingegen ist nur bedingt planbar. Der Spieler ist auf sich allein gestellt. Die Loslösung von seinem unterstützenden sozialen Umfeld des Trainers, des Betreuers, der Eltern oder der Freunde können unbewusste Ängste und Selbstzweifel auslösen.

**Der Wettkampf besitzt für den Trainingsweltmeister keinen Wert an sich.**

Kurz umrissen kann man den Unterschied zwischen Trainingsweltmeister und selbstbewusstem Wettkämpfer folgendermaßen darstellen:

**Für den „Trainingsweltmeister“ gilt:**

- „Der Weg ist das Ziel!“
  - *Das Training ist der Maßstab, nicht der Wettkampf!*
- Der Wettkampf wird zur Bedrohung!*  
*Folge: Angst!*

### **Für den Wettkämpfer gilt:**

- „*Training ist der Weg zum Ziel!*“
- *Der Wettkampf ist der Maßstab*

Sportler, die darunter leiden, im Wettkampf ihr Leistungspotential nicht voll entfalten zu können, sollten auf folgende Hinweise achten:

### **Ratschläge für den Sportler**

#### **- Kämpfe nicht darum, andere Leute zufrieden zu stellen!**

Werde dir über deine Motive klar. Was bedeutet mir der Wettkampf? Welche Gedanken und Vorstellungen im Training und im Wettkampf bedrücken mich oder spornen mich an?

#### **- Mache dir deinen Leistungsstand bewusst!**

Erkenne deine Ängste und werde dir deiner Stärken bewusst.

#### **- Denke über dein Verhältnis zu anderen Menschen nach!**

Wie wichtig ist ihre Anwesenheit für dich in der Wettkampfsituation? Kannst du dich in Gedanken von anderen Menschen lösen?

#### **- Akzeptiere Niederlagen!**

Du verlierst gegen einen sportlichen Gegner, gegen seine Technik oder Taktik, aber nicht gegen seine Persönlichkeit. Sei dir bewusst, dass der sportliche Wettkampf keine persönliche Auseinandersetzung ist.

Da für Trainingsweltmeister die Wettkampfsituation eine erhöhte Belastung bedeutet, bedürfen sie der besonderen Fürsorge durch den Betreuer.

### **Ratschläge für den Trainer**

#### **- Schaffe ein Vertrauensverhältnis zum Sportler!**

Sportler, die ihrem Trainer vertrauen, nehmen seine Ratschläge bereitwillig auf.

#### **- Unterstütze den Sportler emotional!**

Ermutige ihn auch in schwierigen Situationen. Höre dem Sportler zu, nimm seine Argumente ernst und gehe auf sie ein.

#### **- Führe mit dem Athleten Gespräche über seine Befürchtungen auch außerhalb der Sportsituation!**

Sportler empfinden es oft als befreiend, einmal außerhalb der Sportsituation über das Thema „Trainingsweltmeister“ reden und reflektieren zu können.

#### **- Leite den Sportler zu mentalen Übungen an!**

Das Visualisieren z.B. früherer erfolgreicher Aktionen schafft Selbstvertrauen.

#### **- Schaffe Selbstvertrauen durch offensive Gedankenführung!**

Formuliere positiv z.B. „Entspanne dich und konzentriere dich auf deine Übung!“ „Konzentriere dich auf die Streckung!“ Vermeide Vermeidungshinweise, z.B. „Das darfst du nicht...!“ „Du bist zu verkrampt!“

#### **- Zeige dem Sportler, dass Niederlagen keine negativen Folgen im Hinblick auf Zuwendung, Anerkennung und Akzeptanz haben!**

Vor allem jugendliche Sportler bedürfen in Situationen des Verlierens oder bei schwachen Leistungen der zuwendenden Aufmunterung durch den Betreuer. Kritik und Korrekturen werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

#### **- Simuliere den Wettkampf – Das Einmaligkeitstraining!**

Auch im Training soll der Spieler lernen, dass er nur einen einzigen Versuch für



seine Übung hat. Einmaligkeit kann z.B. dadurch erzwungen werden, dass man den Versuch an das Ende der Trainingseinheit legt. Bei Misslingen ist z.B. ein Beitrag in die Mannschaftskasse zu zahlen oder eine Zusatzaufgabe zu leisten. Der Sinn dieser Maßnahme besteht darin, die Selbsteinschätzung des Athleten zu verbessern und die Konzentration auf das einmalige Ereignis zu vertiefen.

## **Literatur:**

Baumann, S. Psyche in Form, Aachen, 2011  
Marahrens, L. & Keil, J. (2004) Trainingsweltmeister – eine Phänomenanalyse aus der Erlebnisperspektive betroffener Leistungssportler. Zeitschrift für Sportpsychologie, 11, 112 - 120

## **Infos**

**In der letzten Ausgabe haben wir vergessen, dass bei der Europameisterschaft in Rimini das Doppel der Damen AK 70 den 3. Platz belegte. Dieser tolle Erfolg gelang unseren Club-Mitgliedern Irma Barillon / Hildegard Georgi.**

**Wir bitten um Entschuldigung**

**Liebe Club-Mitglieder,**

**immer wieder kommt es zu Veränderung der Adressen, Kontoverbindungen oder auch des Körperumfangs.**

**Bitte teilt Eure Änderungen immer sofort unserer Geschäftsstelle mit:**

Johannes Röh, Guipavasring 14, 22884 Barsbüttel

Tel. 040/6 70 39 59

E-Mail: DERCLUB@tischtennis-senioren.de

**Eure aktualisierten Angaben erleichtern die Zusendung von Club-Mitteilungen oder auch Präsenten, führen nicht zu unnötigen Kosten und helfen der Umwelt.**

**Eure Treue zum Club belohnen wir dieses Mal mit einem großen Handtuch. Dieses Handtuch wird in den nächsten Wochen bei Euch eintreffen.**

**Der Redaktionsschluss für die nächste Club-Mitteilung ist der 15. Oktober 2023**

## Nachrufe auf Klaus Lehmann unseren Ehrenpräsidenten:

# Einige ausgewählte Wegbegleiter erinnern sich

### **Konrad Steinkämper, erster Präsident von DER CLUB und Ehrenpräsident:**

Mit großem Bedauern habe ich erfahren müssen, dass unser Ehrenpräsident Klaus Lehmann für immer von uns gegangen ist. Neben meiner Anteilnahme werde ich nicht vergessen, darauf hinzuweisen, dass es Klaus wesentlich mit zu verdanken ist, die Gründung von DER CLUB Deutsche Tischtennis – Senioren e. V. 1999 in Göteborg ermöglicht zu haben.

Er gehörte nicht nur zu den Gründungsmitgliedern, sondern hat auch im Vorfeld mit dazu beigetragen, dass viele aktive Spieler sowie Vertreter von Tischtennis-Vereinen schon vor 1999 die Notwendigkeit unterstützt hatten, den Seniorinnen und Senioren ein „Vereinszu Hause“ anzubieten; auch deshalb, weil für den DTTB damals der Tischtennis-Seniorensport nahezu nicht zur Kenntnis genommen wurde.

Während meiner Tätigkeit als Präsident von DER CLUB hatte Klaus sich bereit erklärt, von den Clubmitgliedern zunächst als Vizepräsident Sport und später als Präsident von DER CLUB wählen zu lassen. Mit stets großem Engagement hat



*Klaus Lehmann*

er zur positiven Entwicklung von DER CLUB wesentlich beigetragen, und zwar national wie international. Dies hatten damals der Vorstand und die Mitglieder der Jahreshauptversammlung erkannt und gewürdigt, und ihn einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Nach alledem kann ich feststellen, dass im Leben von Klaus Lehmann sowohl in der DDR als auch nach der Wiedervereinigung der Tischtennis sport eine stets beachtliche Rolle darstellte. Es würde



zu weit führen, wenn ich seine offiziellen Ehrungen in seinem Verein, seiner Stadt Cottbus, in der DDR und nach der Wiedervereinigung aufführen würde.

Mit Klaus habe ich einen Freund verloren, was mich sehr traurig gemacht hat. Gerne möchte ich ihm für sein Engagement und seine Freundschaft ganz herzlich danken. Ich werde ihn nicht vergessen. Meine Anteilnahme gehört seiner Frau Christa und seiner Tochter.“

### **Marianne Blasberg, ehemalige Vizepräsidentin Marketing:**

Mit Klaus Lehmann habe ich lange Zeit im Club-Präsidium zusammengearbeitet. Dabei habe ich ihn als einen stets hilfsbereiten engagierten und stets freundlichen Menschen kennengelernt. Sein Tod hat mich zutiefst erschüttert.

Meine Idee eine Hauptversammlung mit Clubmeisterschaften zu verbinden, wurde von Klaus begeistert aufgenommen und perfekt mit der ersten Veranstaltung dieser Art in Cottbus umgesetzt.

### **Werner Lüderitz, ehemaliger Vizepräsident Finanzen und kommissarischer Vorsitzender:**

Klaus war ein großer Streiter für den Tischtennissport im Allgemeinen und für DER CLUB im Besonderen. Außerdem besaß er ein ausgesprochenes Organisationstalent, das er mit der Ausrichtung vieler großartiger Turniere immer wieder unter Beweis gestellt hat. Seine Verdienste wurden dazu schon oft erwähnt.

### **Arnd Heymann, Vizepräsident Sport:**

2006 bei meiner ersten Senioren-Weltmeisterschaft in Bremen traf ich am

CLUB-Stand nach vielen Jahren wieder auf Klaus Lehmann. Er warb mich sofort als Mitglied ... und einige Monate später klingelte mein Telefon und Klaus bat mich um etwas Zeit. Er, der damalige Vizepräsident Sport erläuterte mir die Arbeit von DER CLUB. Nach mehreren Gesprächen überzeugte er mich dann, 2007 bei der Hauptversammlung als sein Nachfolger im Amt des Vizepräsidenten Sport zu kandidieren. Mit dieser Wahl begann mein Wirken für DER CLUB und ich bin Klaus heute noch dankbar, dass er hartnäckig blieb und mich für die Mitarbeit gewann, denn dadurch habe ich erst den Einblick in die vielfältige Arbeit des Tischtennis-Seniorensports bekommen und weiß diesen – genauso wie Klaus – inzwischen sehr wertzuschätzen.

### **Daniela Baumann, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit:**

Einen so gut vorbereiteten Vorsitzenden, der bestens organisiert eine Sitzung leitete, habe ich bisher kaum erlebt. Klaus ging immer äußerst strukturiert an sämtliche Tagungsordnungspunkte heran. Deshalb endeten auch die Sitzungen unter seiner Leitung meist vor dem vorgesehenen Ende. Lange Diskussionen um den „heißen Brei“ mit den damit oft verbundenen Wiederholungen zum gleichen Thema oder Problem, waren im zutiefst widerwärtigen und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl hat er solche Diskussionen „ausgebremst“.

Seine verbindliche Art und sein Humor haben mich immer wieder beeindruckt und werden mir auch in Zukunft zur Nachahmung im Gedächtnis bleiben

*DER CLUB trauert um seine  
verstorbenen Mitglieder.  
Unser Mitgefühl gilt den  
Hinterbliebenen.*



Gerd Kern

\* 06.07.1942

† 31.08.2021

Sigrid Matthias

\* 20.07.1934

† 07.11.2022

Arno Dißmann

\* 10.01.1932

† 29.12.2022



Klaus  
Lehmann

\* 13.08.1937

† 26.02.2023

Stimmt ev. nicht !



Gerda Beck

\* 30.04.1935

† 05.11.2022

Den ausführlichen Nachruf zu unserem jeweilig verstorbenen Mitglied findet Ihr auf unserer Homepage unter:

<https://tischtennis-senioren.de/club/nachrufe/>



# Internationaler Senioren-Turnierkalender 2023

Datum 2023	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
05.07. - 07.07.	Tampere/Finnland	European Masters Games	<a href="http://www.emg2023.fi">www.emg2023.fi</a>
26.07. - 28.07.	Senioren-Pokal	Ottmarsbocholt	<a href="mailto:muennemann@gmx.de">muennemann@gmx.de</a>
05.08. - 06.08.	23. International Tournament	Varna/Bulgarien	<a href="mailto:i.id@abv.bg">i.id@abv.bg</a>
12..08 - 13.08.	12. International Tournament	Burgas/Bulgarien	<a href="mailto:Skgv_burgas@abv.bg">Skgv_burgas@abv.bg</a>
24.09. - 29.09.	29. International Veteran Tournament	Antalya/Türkei	<a href="mailto:Sava.ertufan@gmail.com">Sava.ertufan@gmail.com</a>
07.10. - 08.10.	WTTV	Deutschland Pokal Senioren 60+	Nur Nominierte
14.10. - 15.10.	10. International Tournament	Albena/Bulgarien	<a href="mailto:Damakupa91@gmail.com">Damakupa91@gmail.com</a>
3.11. - 5.11.	43. Ifo Veteran Open	Gothenburg/Schweden	<a href="mailto:Westling.hans@telia.com">Westling.hans@telia.com</a>
25.11. - 26.11.	26. Mov Lativa XXI Open	Riga/Lettland	<a href="mailto:lgtf@lgtf.lv">lgtf@lgtf.lv</a>
<b>2024</b>			
16.03. - 17.03.	VETTS Northern Masters	Preston/England	<a href="mailto:tournament@vetts.org.uk">tournament@vetts.org.uk</a>
13.04. - 14.04.	VETTS Western Masters	Thornbury/England	<a href="mailto:tournament@vetts.org.uk">tournament@vetts.org.uk</a>
19.04. - 21.04.	North European Closed Veteran Championships	Helsinki/Finnland	
13.06. - 16.06.	TT-Finals mit Deutschen Meisterschaften: - Damen/Herren - Jugend 15 und 19 - Senioren Leistungsklassen	Erfurt	
	21. Senioren Weltmeisterschaften	Rom/Italien	
<b>2025</b>			
	Senioren Europa-meisterschaften	Belgrad/Serbien	

Bitte beachtet, dass Terminänderungen jederzeit möglich sind. Informiert euch bitte vorab und rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob und wann das Turnier stattfindet.



# Der Vorstand

ClubMitteilungen 1-2023

	<b>Name</b>		<b>Anschritt PLZ Ort</b>	<b>Telefon E-Mail</b>
<b>Vorstand / Präsidium</b>				
Präsidentin	Kissmann	Heidrun	Kleine Parower Straße 36 18435 Stralsund	03831 491237 derclub-praesident@tischtennis-senioren.de
Vizepräsidentin Finanzen	Kuchenbecker	Kristin, Dr.	Bahnhofstraße 2c 07356 Bad Lobenstein	0152 57494631 derclub-finanzen@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Sport	Heymann	Arnd	Kaufmännerstraße 11 99084 Erfurt	0361 34054920 derclub-sport@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Marketing	Bachera	Christian	Kleine Alexanderstraße 6 10178 Berlin	0152 23097785 christian.bachera@arcor.de
Vizepräsidentin Öffentl.-Arbeit	Baumann	Daniela	Spitztanneweg 9 97084 Würzburg	0931 661250 derclub-redaktion@tischtennis-senioren.de
Geschäftsführer	Röh	Johannes	Guipavasring 14 22885 Barsbüttel	040 6703959 derclub@tischtennis-senioren.de
<b>Vorstand (Ehrenmitglieder)</b>				
Ehrenpräsident	Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 53123 Bonn	0228 626772 Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Ehrenmitglied	Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 06120 Halle / Saale	0345 5502741 Luederitz-W@t-online.de
Ehrenmitglied	Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 40477 Düsseldorf	0211 482376 Marianne.Blasberg@t-online.de
Ehrenmitglied	Liczanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 73765 Neuhausen a. d.F.	07158 1285161 tischtennis-rolf@gmx.de
Ehrenmitglied	Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 61381 Friedrichsdorf	06172 306634 richard.abbel@t-online.de
<b>Vorstand (Beisitzer*in)</b>				
Baden	Reisinger	Brigitte	Steinackerstraße 16 76189 Karlsruhe	0176 55626989 reisinger.brigitte@yahoo.de
Bayern	Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 86916 Kaufering	08191 7471 derclub-bayern@tischtennis-senioren.de
Berlin	Günther	Rainer	Am Speicher 4 10245 Berlin	030 3925653 derclub-berlin@tischtennis-senioren.de
Brandenburg	Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 03044 Cottbus	0355 793375 derclub-brandenburg@tischtennis-senioren.de
Bremen	Mangels	Manfred	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 28259 Bremen	0421 583773 derclub-bremen@tischtennis-senioren.de
Hamburg	Zeyn	Stephan	Nienhagener Straße 23 22147 Hamburg	0173 9960124 derclub-hamburg@tischtennis-senioren.de
Hessen	Axel	Michel	Lessingstraße 14 35606 Oberndorf / Solms	06442 1215 michel.axel@gmx.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dzyk	Hilmar	Mendelejewstraße 10 18059 Rostock	0173 2954693 hilmardzyk@web.de
Niedersachsen	Schmitz	Wolfgang	Dohnsen 30 29303 Bergen	05051 6800 derclub-niedersachsen@tischtennis-senioren.de
Nordrhein-Westfalen	Gauer	Volker	Dickstraße11 53773 Hennef	02242 8736082 volker-gauer@t-online.de
Nordrhein-Westfalen	Roth	Gabriele	Dickstraße11 53773 Hennef	02242 8736082 GR2000@t-online.de
Pfalz	Bode	Walter	Johanniskreuzer Straße 31 67661 Kaiserslautern	06306 993061 derclub-pfalz@tischtennis-senioren.de
Rheinland – Rheinhessen	Hilgert	Gerd	Heiligkreuzer Straße 27 54295 Trier	0651 35519 derclub-rheinland@tischtennis-senioren.de
Saarland	Scherer	Thomas	Höchstener Straße 6 66822 Lebach-Steinbach	06888 57699 derclub-saarland@tischtennis-senioren.de
Sachsen	Thomas	Steffen	Polzenberg 13 01896 Pulsnitz	035955 44715 derclub-sachsen@tischtennis-senioren.de
Sachsen-Anhalt	Mehner	Carola	Marienstraße 28 06618 Naumburg	03445 700898 derclub-sachsen-anhalt@tischtennis-senioren.de
Schleswig-Holstein	Bahrs	Harald	Orchideenbogen 8 24963 Tarp	04638 8565 derclub-schleswig-holstein@tischtennis-senioren.de
Thüringen	Baumbach	Kurt, Prof. Dr.	Rainer-Maria-Rilke-Straße 11 99425 Weimar	03643 402203 derclub-thueringen@tischtennis-senioren.de
Württemberg-Hohenzollern – Südbaden	Kamleitner	Barbara	Hoher Weg 46/3 88048 Friedrichshafen/Klufern	07544 4872 derclub-bawue@tischtennis-senioren.de
Kassenprüfer	Münnemann	Günter	Landweg 9a 59439 Holzwickede	03301 2475 muennemann@gmx.de
Kassenprüferin	Kober	Cornelia	Holzbronner Straße 3 75365 Calw	07051 7551 Cornelia.Kober@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Seifert	Karl-Heinz	Fischerkoppel 4 21481 Lauenburg	04153 2401 gkhseifert@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Wolff	Achim	Scheidemannstraße 11 42781 Haan	02129 342830 achim.wolff.haan@arcor.de



# Der Vorstand

## Das Präsidium

**Präsidentin**  
Heidrun Kissmann

**Vizepräsidentin Finanzen**  
Dr. Kristin Kuchenbecker

**Vizepräsident Sport**  
Arnd Heymann

**Vizepräsident Marketing**  
Christian Bachera

**Geschäftsführer**  
Johannes Röh

**Vizepräsidentin  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Daniela Baumann

## Die Ehrenpräsidenten

Konrad Steinkämper  
† Klaus Lehmann

## Ehrenmitglieder

Werner Lüderitz, Marianne Blasberg  
Rolf Liczmanski, Richard Abbel

## Die Beisitzer

**Baden**  
Brigitte Reisinger

**Bayern**  
Jochen Scheller

**Berlin**  
Rainer Günther

**Brandenburg**  
Karin Reißner

**Bremen**  
Manfred Mangels

**Hamburg**  
Stephan Zeyn

**Hessen**  
Axel Michel

**Mecklenburg-Vorpommern**  
Hilmar Dzyk

**Niedersachsen**  
Wolfgang Schmitz

**Pfalz**  
Walter Bode

**Rheinland/Rheinessen**  
Gerd Hilgert

**Saarland**  
Thomas Scherer

**Sachsen**  
Steffen Thomas

**Sachsen-Anhalt**  
Carola Mehner

**Schleswig-Holstein**  
Harald Bahrs

**Thüringen**  
Prof.Dr.Kurt Baumbach

**Nordrhein-Westfalen**  
Gabriele Roth, Volker Gauer

**Württemberg-Hohenzollern/Südbaden**  
Barbara Kamleitner

# TEZZO



**NEXT  
GEN**  
EQUIPMENT

 JOOLA®

S P O R T S W E A R  
2023



**NEXT  
GEN**  
EQUIPMENT

[WWW.JOOLA.DE](http://WWW.JOOLA.DE)